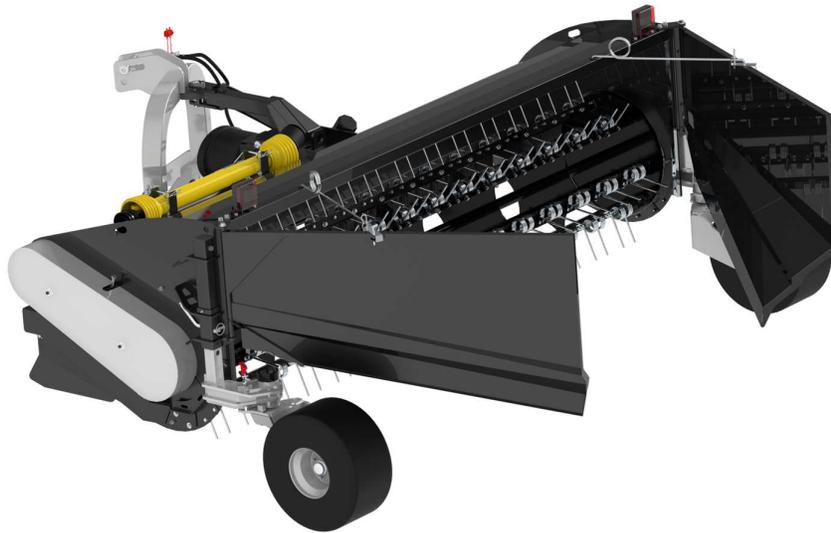




TALEX Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

BEDIENUNGSANLEITUNG
ERSATZTEILKATALOG
GARANTIE



Schwadwender
BOCIAN 275



Borzytuchom 2023 – Ausgabe 03

Übersetzung des Original-Anleitung



TALEX Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl



ACHTUNG!

Die vorliegende Bedienungsanleitung sollte vor der Inbetriebnahme gelesen werden und die darin enthaltenen Sicherheitsregeln sind zu beachten.

Die Bedienungsanleitung ist der Bestandteil der Grundausstattung der Maschine!

Die Anleitung ist während des Betriebs der Maschine an einem sicheren, für den Benutzer und den Bediener zugänglichen Ort aufzubewahren.

Geht die Anleitung verloren oder wird sie zerstört, dann kann beim Verkäufer oder beim Hersteller der Maschine ein neues Exemplar bestellt werden.

Wenn die Maschine weiter verkauft oder einem anderen Benutzer zur Verfügung gestellt wird, dann ist die Bedienungsanleitung zusammen mit der Konformitätserklärung weiterzugeben.

Der Hersteller behält sich alle Rechte an der Bedienungsanleitung vor.

Die Vervielfältigung, Bearbeitung der Anleitung oder ihre Bestandteile ist ohne Genehmigung des Herstellers verboten.



TALEX gewährleistet die Zuverlässigkeit der Maschine, wenn sie unter Einhaltung der in dieser BETRIEBSANLEITUNG vorhandenen technischen Betriebsvorschriften betrieben wird. Die innerhalb der Garantiezeit auftretenden Fehler werden durch unser Service im Rahmen der Garantieleistung beseitigt. Der Termin für Reparatur ist aus der GARANTIEKARTE ersichtlich.

Die Garantie gilt nicht für Teile und Baugruppen der Maschine, die unter normalen Betriebsbedingungen unabhängig von der Garantiedauer abgenutzt werden, z. B.: Lager, Schneidmesser/Hämmer, Schürzen/Schutzabdeckungen, Hydraulikschläuche usw. Garantieleistungen gelten in folgenden Fällen wie mechanischen Schäden, die nicht durch Verschulden des Benutzers entstanden sind bzw. Fabrikationsfehler, usw.

Wenn die Schäden als Ergebnis folgender Begebenheiten entstanden sind:

- mechanische Schäden, die durch den Benutzer verursacht worden sind bzw. infolge eines Verkehrsunfalls,
 - unsachgemäßer Gebrauch, Ausführung der Einstellungen, Instandhaltung, zweckwidriger Gebrauch,
 - Nutzung der Maschine in einem beschädigten Zustand,
 - Reparaturen durch nicht autorisierten Personen, unsachgemäße Durchführung der Reparaturen,
 - Durchführung von eigenständigen Änderungen in der Konstruktion der Maschine,
- kann der Nutzer die Garantieleistungen verlieren.

Der Nutzer ist verpflichtet, jegliche aufgefallene Farbenverluste bzw. Korrosionsspuren unverzüglich zu melden und alle Fehler zu beseitigen, dessen ungeachtet, ob die Schäden von dieser Garantie betroffen sind oder nicht.

Die detaillierten Garantiebedingungen sind in der GARANTIEKARTE, die der neu gekauften Maschine beigelegt wurde, enthalten.

ACHTUNG!

Der Käufer sollte auf das vollständige Ausfüllen der GARANTIEKARTE durch den Verkäufer bestehen. Das Fehlen z. B. des Verkaufsdatums oder des Stempels des Verkäufers setzt den Benutzer der Gefahr der Nichtanerkennung eventueller Reklamationen aus.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung	6
2. Identifizierung der Maschine.....	6
3. Regeln für sichere Arbeit	8
3.1. Benutzersicherheit	8
3.2. Sicherheitszeichen an der Maschine	11
3.3. Gefahren beim Betrieb des Schwadwenders	12
4. Bestimmung des Geräts.....	14
5. Funktionsprinzip	15
5.1. Ausstattung und Anbaugeräte	15
5.2. Technische Eigenschaften	16
6. Benutzung des Gerätes.....	16
6.1. Ankupplung – Montage des Schwadwenders	17
7. Bedienungs- und Wartungsarbeiten	18
7.1. Einstellung der Kettenspannung	20
7.2. Austausch der Federn der Pick-up.....	20
7.3. Wartung nach der Arbeit.....	21
7.4. Schmierer.....	22
7.5. Verstellung der Arbeitshöhe.....	24
7.6. Einstellung der Breite der gewendeten Masse.	25
7.7. Arbeitswinkelverstellung.....	27
7.8. Transportsicherungen	29
7.8.1. Transportsicherung der Dreipunktaufhängung.....	29
7.8.2. Transportsicherung des Fahrwerks	31
7.9. Wartung außerhalb der Saison.....	33
7.10. Entsorgung, Umwelt	33
7.11. Stateczność agregatu ciągnik-przetrzasko zgrabiarka.....	34
8. Ersatzteilkatalog	35
8.1. Allgemeiner Aufbau.....	36
8.2. Baugruppe der Arbeitswelle.....	37
8.3. Baugruppe des Fahrwerks	38
8.3.1. Fahrwerk.....	38



8.3.2. Transportsicherung des Fahrwerks	40
8.4. Dreipunktaufhängung	41
8.5. Baugruppe des Antriebs	42
8.5.1. Antriebssystem.....	42
8.5.2. Spanner	45
8.6. Abdeckungen.....	46
8.6.1. Hintere Abdeckungen (Klappen)	46
8.6.2. Abdeckung auf der linken Seite des Gehäuses.....	47
8.6.3. Abdeckung auf der rechten Seite des Gehäuses.....	48
8.6.4. Zapfwellenabdeckung	49
8.6.5. Abdeckung des Getriebegestänges	50
8.6.6. Frontvorhang	51
8.7. Sonstige	52
8.7.1. Hydraulische Arbeitswinkelverstellung.....	52
8.7.2. Behälter für die Bedienungsanleitung.....	53
8.7.3. Feder der hinteren Abdeckung (Klappe)	53
8.7.4. Transportsicherung	54
8.7.5. Beleuchtung.....	55
8.7.6. Zapfwelle mit Sicherheitsstiften.....	56
9. Garantie.....	57

1. Einführung

Bevor man dieses Gerät benutzt, soll man unbedingt diese Bedienungsanleitung lesen und die sich in ihr befindenden Informationen beachten.

Bevor Sie den Schwader benutzen, sollte man diese Bedienungsanleitung unbedingt lesen und alle darin enthaltenen Empfehlungen befolgen.



ACHTUNG!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Gebrauch der Maschine

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält Beschreibung verschiedener Bedrohungen, die während der Arbeit mit dieser Maschine vorkommen können. Dort finden Sie auch verschiedene Schritte, die man unternehmen soll im Falle der Bedrohung.

In der Bedienungsanleitung befinden sich auch die Regeln der richtigen Benutzung der Maschine. Wenn die in der Bedienungsanleitung vorkommenden Angaben unklar sind, soll man sich an den Hersteller wenden.



ACHTUNG!

Dieses Zeichen warnt vor Bedrohung und weist auf wichtige Gefahrenhinweisen. Bitte lesen Sie die Informationen sorgfältig durch, befolgen Sie die Anweisungen und seien Sie besonders vorsichtig.



TALEX Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

2. Identifizierung der Maschine

Jeder Schwadwender ist mit einem Typenschild ausgestattet, das die wichtigsten Identifikationsdaten enthält. Das Typenschild befindet sich an der Maschine an einer leicht zu findenden und zu lesenden Stelle. Die auf dem Typenschild enthaltenen Daten bestätigen, dass die Maschine den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht. Deswegen darf das Typenschild nicht wiederverwendet oder entfernt werden.



www.talex-sj.pl
biuro@talex-sj.pl
+48 59 82 113 40

Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom
POLAND



Nazwa/Name:	BOCIAN
Typ/Type: 275	Nr seryjny/Serial No.: 0001
Masa/Weight: 765 KG	Rok produkcji/ Year of production: 2023

Auf dem Typenschild befinden sich:

- komplette Bezeichnung des Herstellers,
- Maschinenbezeichnung,
- Typ,
- Gewicht,
- Seriennummer,
- Baujahr,
- CE-Kennzeichnung.

3. Regeln für sichere Arbeit

3.1. Benutzersicherheit

Der Schwadwender darf nur von Erwachsenen bedient werden, die mit seiner Bedienung und dem Inhalt dieser Anleitung vertraut sind und über entsprechende Qualifikationen verfügen. Die Schwadwender sollten unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden, insbesondere:

- Beachten Sie die Hinweise in dieser Anleitung und auch die allgemeinen Arbeitsschutzregeln.
- Beachten Sie die Warnsymbole auf der Maschine.
- Die Maschine darf nicht von den Personen bedient werden, die unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Das den Schwadwender bedienende Fahrzeug darf niemals von einer anderen Person als dem Fahrer gelenkt werden und während des Betriebs dürfen sich unter keinen Umständen andere Personen auf dem Fahrzeug oder an der Maschine aufhalten.
- Der Schwadwender darf nur von einer Person bedient werden, die zum Führen des Fahrzeugs, an dem er montiert ist, gemäß den Anweisungen des Herstellers berechtigt ist.
- Der Arbeitsplatz des Bedieners bei der Arbeit mit dem Schwadwender ist die Kabine des Fahrzeugs, an das die Maschine angebaut ist.
- Es ist zu beachten, dass es an der Maschine viele Stellen gibt, die zu Verletzungen führen können (scharfe Kanten, hervorstehende Bauteile usw.). Bei der Arbeit ist äußerste Vorsicht geboten, wenn Sie sich in der Nähe der genannten kritischen Punkte bewegen. Außerdem ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen, wie z. B.:
 - Schutzkleidung,
 - Schutzhandschuhe,
 - Sicherheitsschuhe.
- Der Transport von Personen oder Gegenständen auf der Maschine ist verboten.
- Die Bedienung der Maschine durch Dritte, die nicht mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, ist untersagt.
- Mitarbeiter, die mit dem Schwadwender arbeiten, sollten einen Erste-Hilfe-Kasten mit Erste-Hilfe-Materialien und Anweisungen für deren Verwendung erhalten.
- Beim Bewegen eines Fahrzeugs mit einem angebauten, nicht arbeitenden Schwadwender sollte auf eine sichere Transporthöhe von ~0,3 m geachtet werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist besondere Vorsicht empfohlen und die geltenden Verkehrsregeln sind einzuhalten.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist es unerlässlich, die elektrische Umrissbeleuchtung des Fahrzeugs zu verwenden sowie ihre Leistungsfähigkeit und Sichtbarkeit zu prüfen und gleichzeitig für ihre Sauberkeit zu sorgen. Zur Kennzeichnung langsam fahrender Fahrzeuge muss an der Maschine oder am Heck des Fahrzeugs ein entsprechendes Dreieck angebracht sein. Es ist darauf zu achten, dass reflektierende Beleuchtungs- und Warnschilder an den Bauteilen der Maschine sauber und sichtbar sind.



- Die Transportgeschwindigkeit ist an den Zustand der Straße anzupassen, wobei eine Geschwindigkeit von 20 km/h nicht überschritten werden sollte.
- Das Fahrzeug mit dem Schwadwender darf nicht an Hängen oder anderen Steigungen abgestellt werden, ohne dabei das Fahrzeug gegen selbständiges Wegrollen zu sichern. Der Schwadwender sollte auf den Boden abgesenkt werden. Keile unter die Räder des Fahrzeugs legen.
- Der Schwadwender muss während der Montage am Fahrzeug für seinen Betrieb eingestellt werden. Während des Betriebs ist es zulässig, die Einstellung, die von der Kabine aus möglich ist, zu korrigieren, ohne dass der Bediener dafür die Kabine verlässt.
- Die Vorbereitung, Montage, Demontage oder Einstellung kann nach dem Abstellen des Antriebs, dem Abstellen des Motors und dem Anhalten des Fahrzeugs durchgeführt werden, allerdings erst, nachdem alle beweglichen Teile der Maschine zum Stillstand gekommen sind.
- Überprüfen Sie nach der ersten Betriebsstunde den Zustand aller lösbaren Verbindungen, mindestens der Schraubverbindungen.
- Lagern Sie den Schwadwender auf einer flachen, ebenen, gehärteten Oberfläche an einem Ort, der für Unbeteiligte und Tiere unzugänglich ist. Verwenden Sie einen Stützfuß, um den Schwadwender stabil zu positionieren.
- Beim Auf- und Abbau des Schwadwenders ist besondere Vorsicht geboten, wobei die für die Befestigung am Fahrzeug zuständigen Bauteile besonders zu beachten sind.
- Vor Beginn der Arbeiten muss der technische Zustand der Maschine und des Fahrzeugs überprüft werden. Die Einheit, das Fahrzeug und der Schwadwender, muss sich in einem guten technischen Zustand befinden. Die abgenutzten oder beschädigten Teile sollen unverzüglich durch neue ersetzt werden.
- Der Schwadwender muss mit allen vom Hersteller vorgesehenen Schutzvorrichtungen versehen sein, die den Zugang zu beweglichen Teilen verhindern. Die Abdeckungen müssen komplett und funktionsfähig sein.
- Bevor Sie den Schwadwender in Betrieb nehmen, machen Sie sich mit seiner Funktionsweise vertraut, indem Sie die Bedienungsanleitung, die Sicherheitsvorschriften sowie die Bedienungs- und Einstellungsempfehlungen lesen.
- Das Gewicht der Maschine, wenn sie an einem Fahrzeug aufgehängt ist, kann die Lenkung beeinträchtigen. In dieser Situation ist besondere Vorsicht geboten.
- Die Bedienungsanleitung sollte sich an der Maschine befinden. Sollte die Maschine ausgeliehen werden, ist sie in einem einwandfreien Zustand samt der Bedienungsanleitung zu übergeben.
- Es ist verboten, zusätzliche Transportmittel an den Schwadwender anzubauen.
- Bei der Erstinbetriebnahme ist die Funktionsweise der Maschine zu prüfen und es sind vorläufige Einstellungen ohne Last vorzunehmen.
- Die Dreipunktaufhängung am Bolzen des Schwadwenders sollte nur mit Standardsicherungen in Form von Stiften gesichert werden. Der Einsatz von anderen Sicherungsbauteilen ist verboten.

- Aufgrund der natürlichen Abnutzung sollte der Zustand und die Vollständigkeit der Schwaderfedern der Maschine anhand der in Abschnitt 7 beschriebenen Empfehlungen überprüft werden. Bedienungs- und Wartungshandlungen.
- Beim Empfang und Transport der Maschine ist ihr technischer Zustand auf Schäden zu überprüfen.
- Es ist verboten, sich unter einer angehobene Maschine aufzuhalten, da die Gefahr besteht, von Konstruktionselementen zerquetscht zu werden
- Bei der Einstellung nicht mit den Fingern oder Armen zwischen Konstruktionselemente der Maschine greifen.
- Der Fahrer eines Fahrzeugs, das mit dem Schwadwender arbeitet, muss sicherstellen, dass sich niemand der Maschine nähert oder sich während des Betriebs und der Einstellungsarbeiten **in einem Umkreis von 50 m um die arbeitende Maschine aufhält.**
- Achten Sie beim Wenden, Rückwärtsfahren und Manövrieren mit der Maschine auf ausreichende Sicht oder lassen Sie sich von einer entsprechend geschulten Person helfen.
- Der Aufenthalt des Bedienpersonals zwischen dem Fahrzeug und der Maschine ist verboten.
- Der Betrieb an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 15 % ist nicht zulässig.
- Seien Sie bei Arbeiten auf Abhängen besonders vorsichtig.
- Den Zapfwellenantrieb beim Abbiegen und Umwenden ausschalten.
- Es ist verboten, die Maschine am Rande von öffentlichen Plätzen (Parks, Schulen usw.) oder auf steinigem Gelände zu betreiben, um die Gefahr des Wegschleuderns von Steinen und anderen Gegenständen zu vermeiden.
- Während des Betriebs darf die Zapfwelldrehzahl 540 U/min nicht überschreiten und die Fahrgeschwindigkeit muss an die erforderlichen Arbeiten angepasst werden.
- Die Arbeit mit einer beschädigten oder unvollständigen Gelenkwelle ist verboten. Insbesondere ist es verboten, ohne die an beweglichen Teilen angebrachten Schutzvorrichtungen zu arbeiten.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor stehen. Bevor Sie den Fahrersitz (Kabine) verlassen, senken Sie die Maschine auf den Boden ab, schalten Sie den Fahrzeugmotor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Tragen Sie während der Arbeit, bei der Montage, Demontage und Einstellung die Arbeitskleidung keinesfalls so, dass sie aufgeknöpft ist oder teilweise herunterhängt. Die Kleidungsstücke von Konstruktionselementen, an denen sie hängen bleiben können, fernhalten.
- Nach Abschluss der Arbeiten wird empfohlen, die Maschine in einer Waschanlage mit einer Kläranlage oder mit einem Absetzbecken zur Neutralisation des Abwassers zu reinigen und zu waschen.
- Die Maschine sollte an Orten, die gegen den Zugang durch Dritte und Tiere geschützt sind und das Risiko einer unbeabsichtigten Verletzung ausschließen, sowie auf einer ebenen, befestigten und überdachten Oberfläche aufbewahrt und gelagert werden.
- Im Falle einer Fehlfunktion muss der vom Fahrzeug her übertragene Antrieb sofort abgeschaltet werden.



Die Nichtbeachtung dieser Regeln kann zu einer Gefährdung des Bediener und umstehender Personen sowie zu Schäden an der Maschine führen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Regeln entstehen, haftet der Bediener.

3.2. Sicherheitszeichen an der Maschine

 <p>1.1 - Vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen</p>	 <p>1.2 - Vor Bedienungs- oder Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen</p>	 <p>1.3 - Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten. Lassen Sie nicht zu, dass sich Dritte in einem Abstand von weniger als 50 m aufhalten.</p>
 <p>1.4 - Achtung! Kettengetriebe. Seien Sie besonders vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass eine Hand oder ein Arm hineingezogen wird.</p>	 <p>1.5 - Achtung: Gefahr des Erfassens durch die Maschine</p>	 <p>1.6 – Nehmen Sie keinen Platz in der Nähe der Zugstangen der Hebevorrichtung ein, wenn diese gesteuert wird.</p>
 <p>1.7 – Hineinziehende Bauteile</p>	 <p>1.8 - Halten Sie einen Sicherheitsabstand zur Maschine ein. Einklemmen der Zehen oder Füße – Krafteinwirkung von oben</p>	 <p>1.9 - Vermeiden Sie die Einwirkung von unter Druck stehenden Flüssigkeiten. Machen Sie sich hinsichtlich der Durchführung von Wartungsarbeiten mit der Bedienungsanleitung vertraut.</p>

  <p>1.10 – Berühren Sie keinerlei Bauteile der Maschinen, bevor nicht alle ihre Baugruppen zum Stillstand gekommen sind.</p>	 <p>1.11 - Nicht auf Plattformen oder Leitern mitfahren</p>	 <p>1.12 – Hebepunkt der Maschine während des Transports</p>
 <p>1.13 - Überschreiten Sie nicht die maximale Drehzahl</p>	 <p>1.14 - Symbol für maximalen Reifendruck</p>	 <p>1.15 - Symbol des Schmiernippels zur Kennzeichnung einer Fettschmierstelle.</p>
<p>16 MPa</p> <p>1.16 - Warnung vor bestehendem Druck in der hydraulischen Anlage</p>	 <p>1.17 - Schutzanzug tragen.</p>	 <p>1.18 - Schutzhandschuhe tragen.</p>
 <p>1.19 - Gehörschutz verwenden</p>	 <p>1.20 - Schutzbrille tragen</p>	

3.3. Gefahren beim Betrieb des Schwadwenders

Talex hat alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Konstruktion der Maschine und die beabsichtigte Verwendung der Maschine keine Gefahr für Personen oder die Umwelt darstellen.

Aufgrund der Funktionsweise der Maschine und der Tatsache, dass z.B. die Schneideinheit nicht vollständig umschlossen werden kann, können bestimmte Risiken auftreten.

<i>Nr.</i>	<i>Gefahr</i>	<i>Gefahrenquelle (Ursache)</i>	<i>Schutzmaßnahmen gegen Gefahren</i>
1	Überlastung des Stütz- und Bewegungsapparates (körperliche Belastung)	Arbeitsstellung: stehend, erzwungen gebeugt, gehend, Verschieben von Gegenständen	Die Bedienungsanleitung lesen, Schulung auf dem Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Belastungsnormen bei manuellen Transportarbeiten, richtige Techniken beim Tragen und Heben von Lasten, Arbeiten mit Hilfe einer anderen Person, Hilfseinrichtungen beim Versetzen, z.B. Heber, Winde
2	Sturz auf dem gleichen Niveau (Stolpern, Ausrutschen usw.)	Unebenheiten des Untergrunds, Unordnung – liegende und stehende Gegenstände, Leitungen auf den Verkehrswegen, rutschige Flächen	Entsprechende Arbeitsschuhe, ebener Boden, Aufmerksamkeit, Aufrechterhaltung der Ordnung, Lesen der Bedienungsanleitung
3	Stoßen gegen feste herausragende Maschinenteile	Maschine, ihre Umgebung	Richtige Aufstellung der Maschine, sicherer Bewegungsbereich, richtige Arbeitsorganisation, Aufmerksamkeit, Lesen der Bedienungsanleitung
4	Stoßen gegen bewegliche Gegenstände	Von der Maschine herausgeschleuderte Pflanzen, zufällige Teile der Grasnarbe, Steine	Aufmerksamkeit, Markierung des gefährlichen Bereichs, Verbot der dortigen Bewegung bei arbeitender Maschine, Verbot des Aufenthalts in einem Abstand von weniger als 50 m von der arbeitenden Maschine, Tragen persönlicher Schutzausrüstung – Schutzhelm, Brillen, Lesen der Bedienungsanleitung
5	Scharfe, nicht gesicherte Kanten	Herausragende Konstruktionselemente der Maschine, Verwenden von Handwerkzeugen	Persönliche Schutzausrüstung - Schutzhandschuhe, geschlossene Arbeitskleidung, besondere Vorsicht
6	Kettengetriebe	Bewegliche Räder und Antriebsketten, rotierende Gelenkwelle, fehlende Schutzvorrichtungen für bewegliche Teile	Verbot der Bewegung, der Annäherung und der Einstellung an der arbeitenden Maschine, Einhaltung besonderer Vorsicht, Verwendung von Schutzvorrichtungen für bewegliche Teile, Lesen der Bedienungsanleitung
7	Gewicht der hängenden Maschine	Falsche Montage, Verbindung, falsche Einstellung der Maschine, falsche Bedienung, Zurücklassen der am Schlepper aufgehängten Maschine	Einhaltung besonderer Aufmerksamkeit, Verwendung persönlicher Schutzausrüstung - Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, sicheres Aufstellen der Maschine, Arbeit mit Hilfe einer weiteren Person, Einsatz von Hebern, Kränen, Lesen der Bedienungsanleitung
8	Getriebe mechanisch Ölhydraulische Systeme Leistungshydraulik	Flüssigkeiten, Hydraulik- und Schmieröle, Festschmierstoffe, Temperatur, Leckagen, Abrutschen, Verbrennungen, Injektionen, Sensibilisierung, Vergiftungen	Besondere Sorgfalt, Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung – Sicherheitsschuhe, Handschule und Schutzbrille – sicheres Aufstellen der Maschine. Vertrautmachen mit der Bedienungsanleitung. Kenntnissnahme der Sicherheitsdatenblätter für Öle und Schmiermittel, die beim Betrieb der Maschine verwendet werden.
9	Mikroklima - wechselhafte Witterungsbedingungen	Arbeit unter verschiedenen Witterungsbedingungen	Entsprechende Arbeitskleidung, Getränke, Sonnencreme mit Filter, Ruhepausen, Lesen der Bedienungsanleitung
10	Lärm	Zu hohe Drehzahl der Maschine, beschädigte, lose, vibrierende Teile	Arbeit mit einer funktionsfähigen Maschine, laufende Inspektionen der Maschine, richtige Drehzahl, Lesen der Bedienungsanleitung

4. Bestimmung des Geräts

Der Schwadwender BOCIAN wird zum Zetten von niedrigstämmigem Mähgut und zum Schwaden von getrocknetem und ausgetrocknetem Heu und Stroh verwendet. Die Maschine ist ideal für die Vorbereitung von Grünfutter für die Herstellung von Heulageballen, für die Ernte mit selbstfahrenden Feldhäckslern oder selbstfahrenden Heuladern.

Der Schwadwender BOCIAN ist ein Hochgeschwindigkeits-Schwadwender, der für Arbeiten entwickelt wurde, bei denen Gras und Stroh richtig belüftet werden müssen, um gesundes Viehfutter zu erzeugen. Außerdem wurde er so konzipiert, dass der Arbeitsaufwand für die Schwadernte minimiert wird.

Die Arbeit mit der Maschine sorgt für eine schnelle Trocknung, geringere Verschmutzung, gleichmäßige Schwaden und weniger Arbeit.

Nachdem die Maschine das Schwad getrocknet, belüftet und gebrochen hat, legt sie es in gleichmäßigen Ballen ab, deren Breite durch Verstellen der hinteren Auswurfklappen eingestellt werden kann. So kann die Breite der Walze an die Breite der nachfolgenden Maschine angepasst werden: der Ballenpresse, des Feldhäckslers oder des selbstfahrenden Heuladers.

Die Maschine kann mit dem Dreipunktgestänge am Fahrzeug befestigt werden.

Das Arbeitselement ist eine rotierende Walze, auf der sich Federzinken befinden. Der Antrieb dieser Einheit erfolgt über ein Winkel- und Kettengetriebe.

Die strenge Einhaltung der Herstelleranforderungen hinsichtlich Betrieb, Bedienung und Instandsetzung der Maschine ist eine Voraussetzung der bestimmungsgemäßen Verwendung. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen verwendet, bedient und repariert werden, die mit ihren detaillierten Spezifikationen und den Verhaltensregeln hinsichtlich Arbeitssicherheit und -hygiene vertraut sind.

Der Hersteller verkauft eine breite Palette von Landmaschinen. Er bietet zudem fachkundige Beratung bei der Auswahl der geeigneten Ausrüstung für die Bedürfnisse des Benutzers.



Alle Unklarheiten über den Verwendungszweck des Geräts sollten durch Rücksprache mit dem Hersteller der Maschine geklärt werden. Die richtige Auswahl des Geräts und das Bewusstsein seines Verwendungszwecks erhöhen die Arbeitssicherheit.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke wird als unsachgemäße Verwendung ausgelegt.

5. Funktionsprinzip

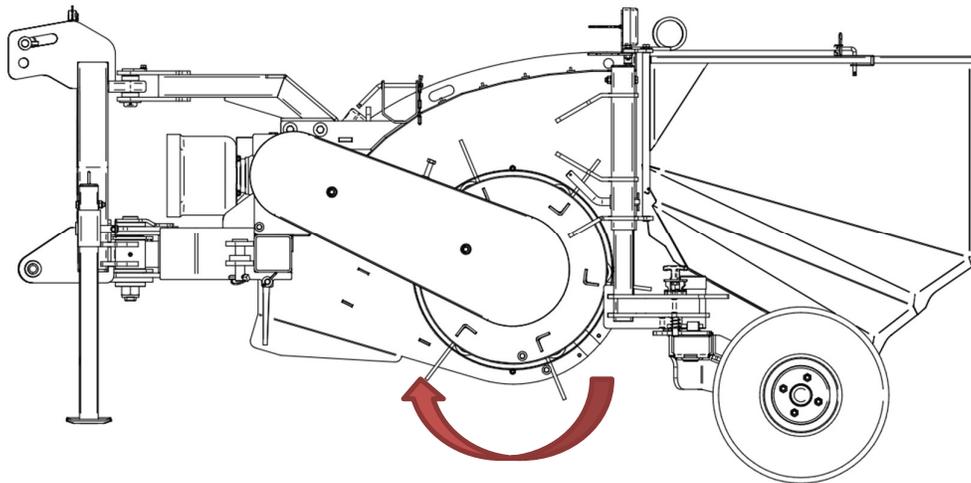


Abb. 1. Allgemeines Funktionsprinzip

Die Ankupplung der Maschine an den Schlepper erfolgt über eine hydraulisch verstellbare Anhängerkupplung. Es ist möglich, den Körper relativ zur Anhängerkupplung in einem Winkel von bis zu etwa 25 Grad einzustellen (Einzelheiten siehe Abschnitt 7.7- Arbeitswinkelverstellung). Das zentrale Getriebe wird über eine Zapfwelle vom Schlepper aus angetrieben. Der Antrieb wird dann auf das Kettengetriebe und weiter auf die Arbeitswelle übertragen. Die Welle mit den eingebauten Federzinken bildet die Arbeitseinheit der Maschine. Darüber hinaus ist die Maschine mit einem verstellbaren Fahrwerk ausgestattet, das ein freies Fahren in Kurven und eine Anpassung der Höhe der Gewichtsaufnahme gewährleistet. Es ist auch möglich, die Breite des gestapelten Materials mithilfe von verstellbaren Klappen anzupassen.

5.1. Ausstattung und Anbaugeräte

Zur Grundausstattung des Schwadwenders gehören:

- Bedienungsanleitung mit Ersatzteilkatalog,
- Teleskop-Gelenkwelle,
- Schlussleuchte und reflektierende Elemente.



Eine dreieckige Warntafel für langsam fahrende Fahrzeuge gehört nicht zur Grundausstattung der Maschine. Sie kann gegen einen Aufpreis beim Hersteller oder in den Verkaufsstellen erworben werden. Jeder Bediener der Maschine sollte über eine

dreieckige Warntafel für langsam fahrende Fahrzeuge verfügen. Wenn die Warntafel während des Transports nicht angebracht wird, kann dies zu einem Unfall führen. Der Betreiber der Maschine ist für unfallbedingte Schäden verantwortlich.

5.2. Technische Eigenschaften

Tabelle 1. Technische Daten des Schwadwenders Bocian

Lfd. Nr.	Größe	Einheit	Parameter
1.	Typ	-	275
2.	Befestigungsart		Aufgehängt
3.	Arbeitsbreite	[mm]	2750
4.	Leistungsbedarf, min.	[PS]	70
5.	Anzahl der Schwaderzinken	[Stk]	86
6.	Aufhängungsklasse des Schleppers	-	II
7.	Drehzahl der Zapfwelle	[1/min]	540
8.	Leistung	[ha/h]	max. 2,75*
9.	Reifengröße		18.5x8.50-8
10.	Arbeitsgeschwindigkeit	[km/h]	max. 10*
11.	Transportgeschwindigkeit	[km/h]	20
12.	Anzahl der Bediener	[Stk]	1
13.	Außenmaße		
	Transportlänge **	[mm]	2590
	Transportbreite	[mm]	3000
	Maximale Transporthöhe	[mm]	1270
14.	Gewicht	[kg]	765
15.	Geräuschpegel der Maschine		
		L _{pA} [dB]	88,0 ± 1,0 dB
		L _{Amax} [dB]	92,4 ± 1,3 dB
		L _{Cpeak} [dB]	123,6 ± 1,3 dB

*Der Wert hängt von den Geländebedingungen und der Menge der gewendeten Masse ab

L_{pA} – Lärmexpositionspegel bezogen auf eine 8-stündige Tagesarbeitszeit.

L_{Amax} – Maximaler Schallmesswert.

L_{Cmax} – Spitzenschallpegel.

**Zum Transport sollten die hinteren Abdeckungen (Klappen) möglichst weit zusammengeklappt werden

6. Benutzung des Gerätes

Der Hersteller stellt sicher, dass die Maschine voll funktionsfähig ist, gemäß den Qualitätskontrollverfahren geprüft wurde und für die Verwendung zugelassen ist. Dies entbindet den Benutzer jedoch nicht von der Verpflichtung, die Maschine nach der Lieferung zu überprüfen.



Vor jedem Einsatz des Schwadwenders sollte sein Zustand überprüft werden, insbesondere der Zustand der Schwadeinheit, des Antriebssystems und der Abdeckungen.

6.1. Ankupplung – Montage des Schwadwenders



Darauf achten, dass die Anbauteile des Fahrzeugs und der Maschine so aufeinander abgestimmt sind, dass sie eine sichere Installation und Bedienung gewährleisten. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Fahrzeugs oder der Maschine.

I. Montage des Aufhängungssystems des Fahrzeugs und der Maschine.

Die Maschine wird auf einem Dreipunktgestänge zwischen dem Schlepper und dem Fahrzeug montiert. Wenn die Maschine aufgehängt ist, stellen Sie die Länge des Oberlenkers so ein, dass die Position des unteren Mantels parallel zum Boden ausgerichtet ist. Die Kette der unteren Zugstangen des Schleppers so einstellen, dass die Seitenneigung der Maschine minimal ausfällt. Je nach Art des Dreipunktgestänges ist für die Verwendung originaler Sicherheitsvorrichtungen zu sorgen. Der Verschleiß der Verbindungselemente, also von Bolzen und Zapfen, ist bei jeder Montage zu prüfen. Wenn sie abgenutzt sind, müssen sie unbedingt durch neue ersetzt werden.

Die Aufhängung wurde mit zwei Arten von Löchern versehen. Das Langloch dient für Arbeitsvorgänge, das Rundloch hingegen für den Transport der Maschine. Wenn Sie den Oberlenker für den Betrieb einstellen, positionieren Sie ihn so, dass sich der Bolzen in der Mitte des Langlochs befindet. Dadurch wird ein ausreichender Schwimmbereich während des Betriebs gewährleistet.

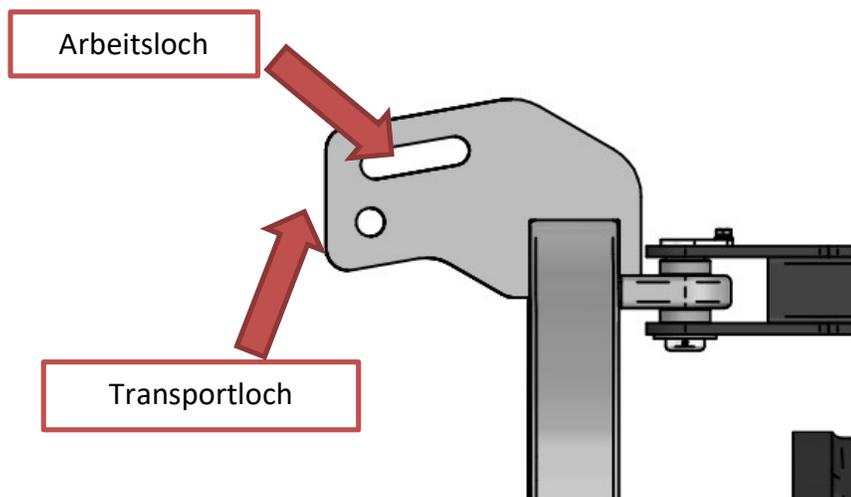


Abb. 2. Arbeits- und Transportloch



Es ist verboten, die Maschine mit dem in das Langloch gesteckten Bolzen zu transportieren!

II. Montage der Antriebswelle der Maschine.

Nach der Montage der Maschine am Dreipunktgestänge ist die Gelenkwelle auf der Zapfwelle des Schleppers und der Abtriebswelle der Maschine zu montieren und die Stütze in die obere Position zu bringen.



Verwenden Sie für den Antrieb des Schwadwenders nur die Original-Teleskop-Gelenkwelle mit CE-Kennzeichnung sowie die Dachabdeckungen von Zapfwelle und Abtriebswelle.

Nach dem Aufschieben der Teleskop-Gelenkwelle auf die Zapfwelle und die Abtriebswelle sind die Verriegelungen auf ihren festen Sitz zu prüfen. Die Welle muss gemäß der mitgelieferten Anleitung zugeschnitten werden.

Achten Sie bei der Einstellung/Erstmontage auf die Position der Zapfwelle in Bezug auf den Aufhängerahmen.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Pose der Maschine beim Anheben der Gestänge nach oben begrenzt wird. Im Extremfall kann es in der oberen Position der Hubwerke zu einer Kollision zwischen der Welle und dem Aufhängungsrahmen kommen.

Begrenzen Sie die Stellung der Hubwerke in der oberen Position, um zu verhindern, dass die Welle mit dem Aufhängungsrahmen kollidiert.

Die Demontage der Maschine erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und unter Einhaltung besonderer Sicherheit bei der Demontage des mechanischen Systems, das die Maschine vom Fahrzeug trennt.

7. Bedienungs- und Wartungsarbeiten

Jede Bedienung der Maschine kann vom Bediener jenes Fahrzeugs, an dem sie befestigt ist, durchgeführt werden, sofern er zur Bedienung dieses Fahrzeugs berechtigt ist. Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass sich auf dem Feld keine versteckten Gegenstände/Abfälle befinden, die Schäden an der Maschine, Verletzungen von Personen oder Sachschäden verursachen könnten. Bevor die Maschine an den Schlepper angeschlossen wird, muss der Bediener der Maschine den technischen Zustand der Maschine überprüfen und sie für einen Probelauf vorbereiten. Zu diesem Zweck:

- Machen Sie sich mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen.
- Lernen Sie den Aufbau und die Funktionsweise der Maschine kennen.
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Maschinenteile auf mechanische Schäden durch.
- Schmieren Sie die Maschine gemäß den Empfehlungen.
- Überprüfen Sie den Zustand der Kupplungsbolzen und der Sicherungsstopfen.
- Den Ölstand im Getriebe überprüfen.



Wenn alle oben genannten Schritte durchgeführt wurden und sich die Maschine in einwandfreiem Zustand befindet, kann sie an den Schlepper angeschlossen werden.

- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition.
- Passen Sie die Länge der Teleskop-Gelenkwelle entsprechend den Angaben auf der Welle an den entsprechenden Schlepper an.
- Verbinden Sie die Teleskop-Gelenkwelle mit dem Schlepper und dem Schwadwender.
- Starten Sie den Antrieb.

Um ein ordentliches und gleichmäßiges Schwad zu erhalten, empfiehlt es sich, die Maschine entgegen der Fahrtrichtung des Mähers zu fahren.

Die Breite des erzeugten Schwads wird durch die Stellung der hinteren Abwurfklappen und bis zu einem gewissen Grad durch die Motordrehzahl gesteuert. Der Schwad sollte so weit wie möglich entlang des oberen Teils der Auswurfklappen verlaufen. Wenn das Schwad die Schwadwalze in einem zu niedrigen Winkel verlässt, stellen Sie die hintere Auswurfklappe so ein, dass die richtige Schwadbreite erreicht wird.

Es kann notwendig sein, die Geschwindigkeit der Schwadwalze zu ändern, um sie an das gewendete Schwad anzupassen. Wenn Sie mit der Maschine Gras wenden, sollten Sie die Maschine mit einer Zapfwelldrehzahl von etwa 540 U/min betreiben. Beim Wenden von Stroh und anderen trockenen Schwaden kann eine Zapfwelldrehzahl von 450 U/min besser geeignet sein, um Schäden am Schwad zu vermeiden.

Die Wahl der Fahrgeschwindigkeit hängt vom Schwadvolumen, den Bodenverhältnissen und der gewünschten Bearbeitung ab. Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit unter schwierigen Bedingungen kann zu einer Verklumpung des Schwads führen, die durch das Hochwerfen der Maschine verursacht wird. Ein zu langsames Vorwärtsfahren führt hingegen ebenfalls zu einem ungleichmäßigen Schwad, da der Rotor das Schwad vorne erfasst und hinten aus der Maschine wirft, bevor die Maschine eine gleichmäßige Länge des Schwads durchfahren kann.

Bei scharfen Kurven oder Wendemanövern sollte die Maschine so angehoben werden, dass sich die Räder etwa 150 mm über dem Boden befinden. Die Zapfwelle kann unter diesen Bedingungen weiter betrieben werden, aber die Maschine sollte unter keinen Umständen mit eingeschalteter Zapfwelle vollständig angehoben werden, da dies eine sehr starke Belastung der Universalanschlüsse und des Antriebsstrangs herbeiführt.

Wenn die Maschine durch eine zu große Menge an geschüttelter Masse verstopft wird, halten Sie an und warten Sie, bis die Masse durch die sich drehende Arbeitswelle ausgestoßen wird. Wenn dies nicht hilft, stellen Sie den Schwadwender auf eine ebene Fläche, schalten Sie den Traktor aus, sichern Sie ihn mit der Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass keine Gefahr besteht, dass Traktor und Maschine wegrollen, und reinigen Sie dann die Welle von Hand, wobei Sie auf scharfe und hervorstehende Teile achten müssen. Achten Sie darauf, dass Sie persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrille und Handschuhe tragen.

7.1. Einstellung der Kettenspannung

Die Kettenspannung sollte mindestens einmal am Tag überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Um die Kettenspannung einzustellen, schrauben Sie die Abdeckung der Kette ab und senken Sie dann die Spannfeder durch das nächste Loch am Sockel des Spanners ab (Abb. 3). Wenn sich die Kette nicht mit dem Kettenspanner spannen lässt, muss sie durch eine neue Kette ersetzt werden.

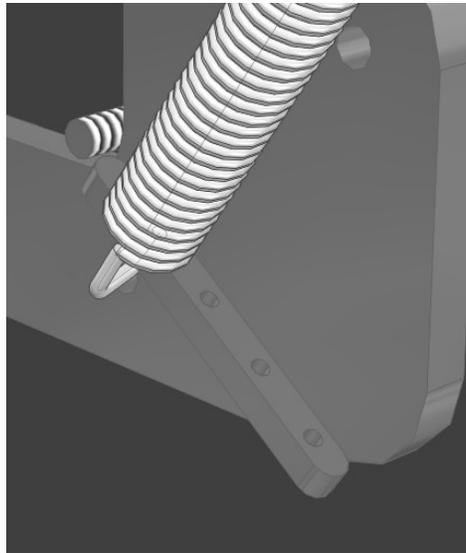


Abb. 3. Spannen der Kette

7.2. Austausch der Federn der Pick-up



Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass die Schwadwalze zum Stillstand gekommen ist, der Schlepper stillsteht und der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wurde.

Stellen Sie immer sicher, dass die Maschine sicher abgestützt ist, bevor Sie unter ihr arbeiten.

Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Federsicherung befestigt ist, und entfernen Sie sie. Wenn die Sicherung beschädigt ist, muss sie durch eine neue ersetzt werden. Entfernen Sie mit einem 13-mm-Maulschlüssel und einem 17-mm-Maulschlüssel die gebrochene Feder und ersetzen Sie sie durch eine neue. Ziehen Sie die Mutter mit dem richtigen Drehmoment an und setzen Sie die Sicherung ein.



Es ist verboten, die Maschine mit einer unvollständigen Anzahl von Federn an der Pick-up zu verwenden. Aufgrund der natürlichen Abnutzung sollte ihr Zustand und ihre Vollständigkeit anhand der beschriebenen Empfehlungen überprüft werden.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Federn der Pick-up. Lose Federn sollten sofort nachgespannt werden. Das richtige Anzugsdrehmoment für die Befestigungsschrauben der Federn der

Pick-up beträgt 25 und 49 Nm gemäß Tabelle 2. Gebrochene Federn sollten unverzüglich ersetzt werden.



Die Maschine ist mit Sicherungen ausgestattet, um gebrochene Federn an der Schwadwelle zu halten. Wenn Sie die Maschine mit einer gebrochenen Feder der Pick-up nicht außer Betrieb nehmen, wird die Sicherung abgenutzt und die Feder geht im Schwad verloren. Die Folge können Schäden an Erntemaschinen sein. Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten, ob die Befestigungsschrauben der Feder der Pick-up fest angezogen sind. Dies sollte ebenfalls eine Stunde nach dem Einbau der neuen Federn geschehen.

Prüfen Sie, ob alle Sicherungen vorhanden und fest angezogen sind. Die Sicherungen verhindern, dass gebrochene Federn im Schwad verloren gehen.

Ein Federverschleiß von etwa 10-15 mm ist zulässig.

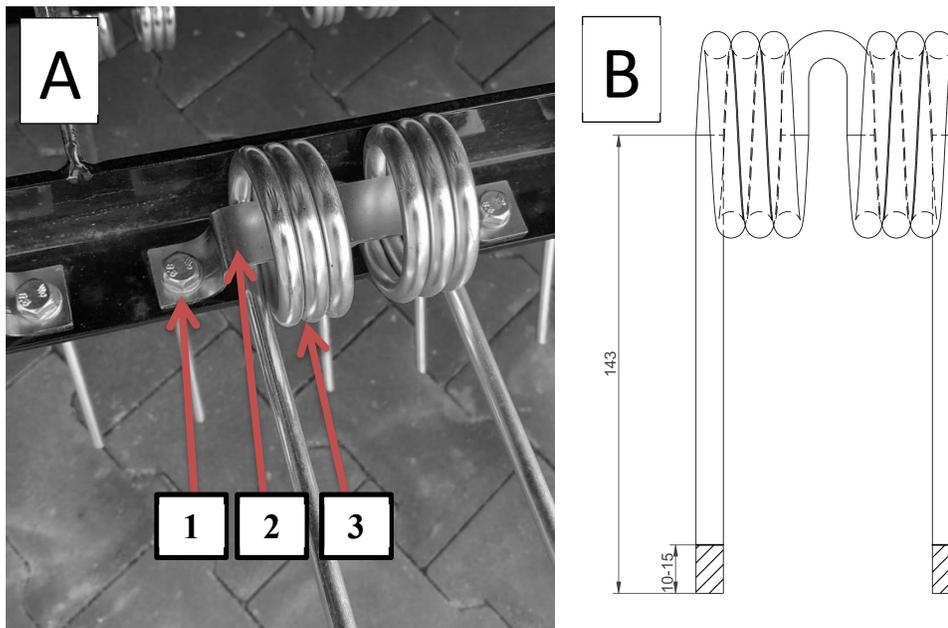


Abb. 4. A-Federnsicherung: 1) Sicherungsbefestigungsschraube, 2) Federsicherung, 3) Feder.
 B- Zulässige Verschleißrate die Federn.

7.3. *Wartung nach der Arbeit*

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch und stellen Sie sie auf einem ebenen, festen Untergrund ab. Überprüfen Sie die Verbindungen von Teilen und Baugruppen. Beschädigte oder abgenutzte Teile sollten ersetzt werden. Alle Verschraubungen prüfen und lose Verbindungen gemäß Tabelle Nr. 2 „Anzugsmomente der Schrauben und Muttern“ anziehen.

Tabelle 2. Anzugsmomente der Schrauben und Muttern.

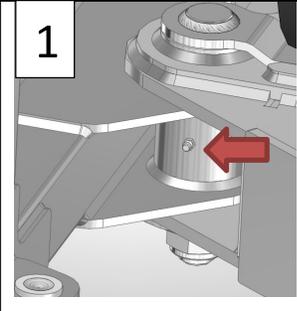
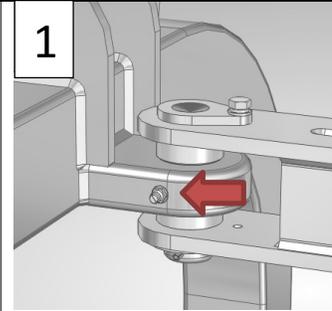
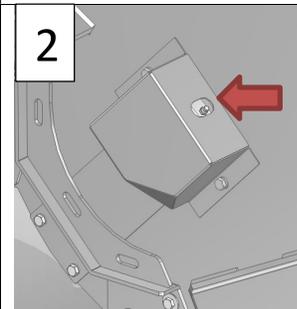
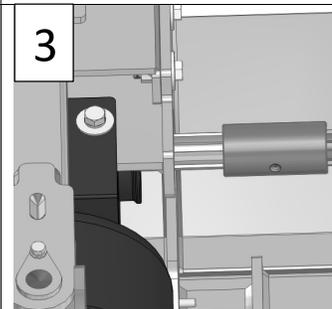
Festigkeit	6,8	8,8	10,9	12,9
Metrisches Gewinde	Anzugsmoment [Nm]			
M5	4,5	5,9	8,7	10
M6	7,6	10	15	18
M8	18	25	36	43
M10	37	49	72	84
M12	64	85	125	145
M14	100	135	200	235
M16	160	210	310	365
M18	220	300	430	500
M20	310	425	610	710
M22	425	580	820	960
M24	535	730	1050	1220

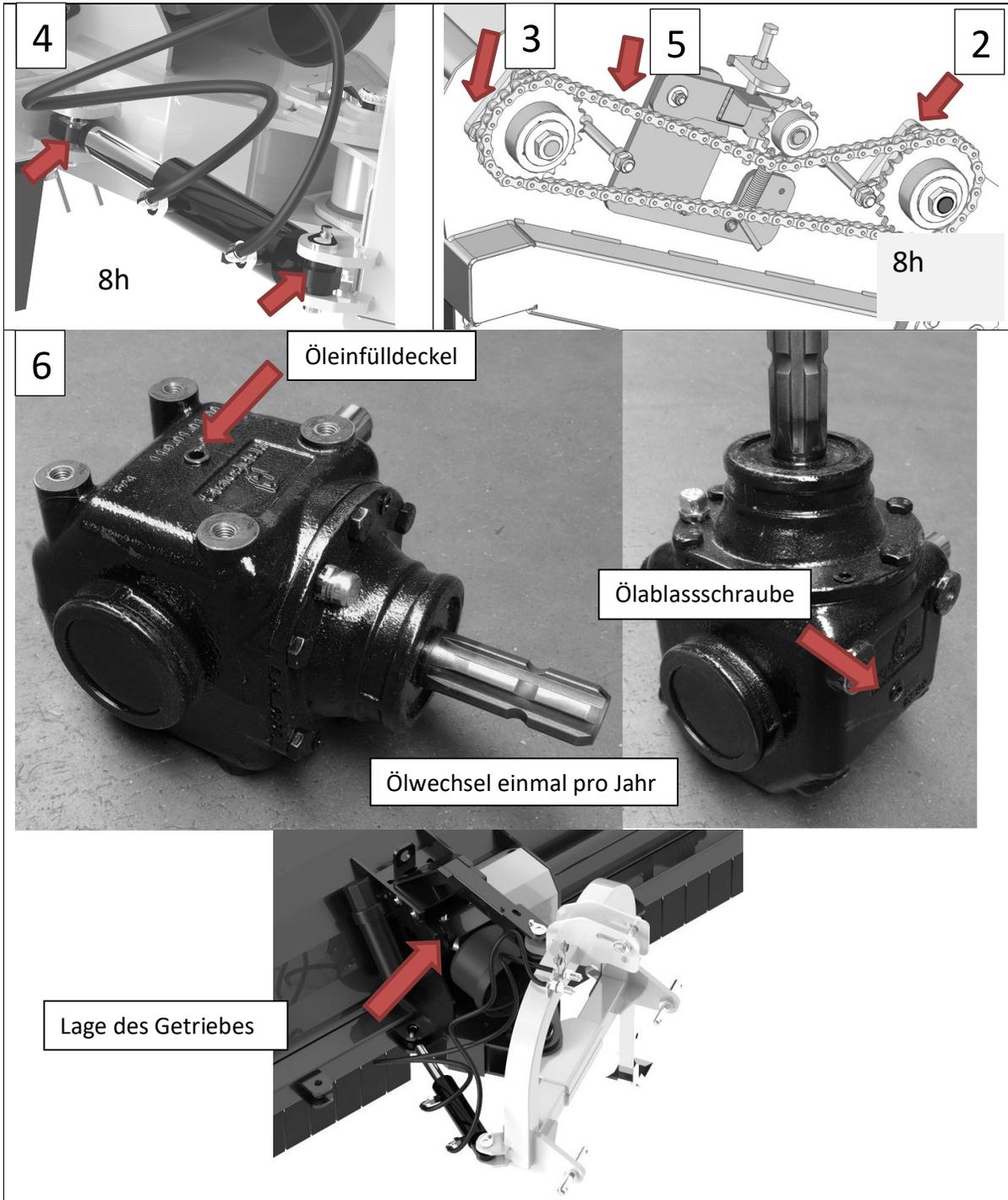
Alle Sicherheitszeichen an der Maschine und die Warntafel für langsam fahrende Fahrzeuge müssen sauber gehalten werden.

7.4. Schmieren

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss die Maschine sorgfältig und richtig geschmiert werden. Alle mit Kugelschmiernippeln versehenen Stellen müssen mit einer Fettpresse mit dem Fett LT43 gefüllt werden. Die Kette hingegen sollte auf der gesamten Oberfläche mit einem Festschmierstoff der NLGI 2 geschmiert werden. Führen Sie die Schmierung gemäß der nachstehenden Tabelle durch:

Tabelle 3. Schmierstellen und Häufigkeit ihrer Schmierung, ausgedrückt in Betriebsstunden.

	8h		8h
	8h		8h



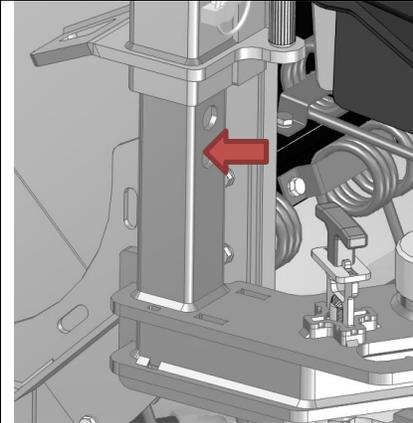
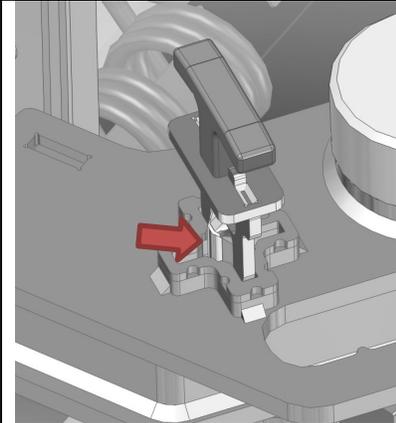
Schmierstellen:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Lagergehäuse der Schwadwalze | 2 Schmiernippel (Fett ŁT43) |
| 2. Lagergehäuse der Antriebswelle | 2 Schmiernippel (Fett ŁT43) |
| 3. Dreipunktaufhängung | 2 Schmiernippel (Fett ŁT43) |

- | | |
|-------------|--|
| 4. Zylinder | 2 Schmiernippel (Fett ŁT43) |
| 5. Kette | gesamte Oberfläche (Fett NLGI 2) |
| 6. Getriebe | Spezifikation Öl - SAE 90 API GL-4 im Menge 1,2l |

Darüber hinaus sollten die unten aufgeführten Punkte regelmäßig von Verschmutzungen gereinigt und gemäß den Vorgaben in Tabelle 4 geschmiert werden.

Tabelle 4. Schmierstellen für Gleitelemente.

	<p>16 Std.</p> <p>Festschmierstoff mit einem Pinsel, z. B. ŁT43</p>		<p>16 Std.</p> <p>Öl/ Schmiermitt biologisch abbaubares im Einklang mit dem Test OECD 301F</p>
--	---	---	--

Kontrollieren Sie alle 50 Betriebsstunden den Ölstand im Getriebe. Gleichzeitig wird empfohlen, das Öl im Getriebe mindestens einmal im Jahr zu wechseln. Empfohlen wird ein Öl mit der Spezifikation SAE 90 API GL-4 von 1,2 l.

Es ist wichtig, das Spiel der Achsen und Wellen zu überprüfen. Bei spürbarem Spiel sind die Lager (immer paarweise) gemäß Ersatzteilkatalog durch neue zu ersetzen.

Die Gelenkwelle wird nach der Demontage aus der Maschine geschmiert. Der ausfahrbare Teil der Welle sollte mindestens nach 8 Betriebsstunden geschmiert werden – bei vollständig ausgefahrener Welle und nach Entfernung von Verunreinigungen.

7.5. Verstellung der Arbeitshöhe

Die Höhenverstellung erfolgt mittels eines Bolzens, der in das entsprechende Loch in der Radhalterung gesteckt werden muss. Zum Verstellen der Höhe:

- Halten Sie auf einem ebenen Untergrund an, um Ihre Sicherheit während der Höhenverstellung zu gewährleisten,
- Heben Sie die Maschine so weit an, dass Sie das Rad in die richtige Position manövrieren können,
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,
- Entfernen Sie den Bolzen (in der Abbildung unten mit „A“ gekennzeichnet)

- Stellen Sie die Höhe ein, indem Sie den Bolzen in das entsprechende Loch in dem mit „B“ gekennzeichneten Bauteil stecken (beide Räder müssen identisch eingestellt sein)
- sichern Sie den Bolzen mit dem mit „C“ gekennzeichneten Splint

Das Fahrwerk ist auf der linken und rechten Seite durch eine Feder aufgehängt, die eine leichtere Höhenverstellung ermöglicht und verhindert, dass das verstellbare Element beim Entfernen des Bolzens ganz herausrutscht.

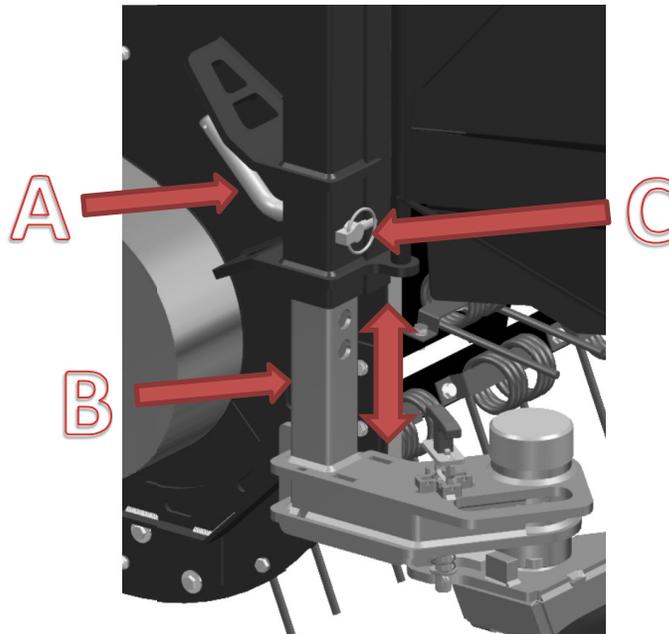


Abb. 5. Verstellung der Arbeitshöhe

7.6. Einstellung der Breite der gewendeten Masse.

Um die Schwadbreite aus gewendeter Masse anzupassen, müssen die hinteren Abdeckungen – Klappen – entsprechend eingestellt werden. Jede Klappe ist mit 6 Einstelllöchern und einem zusätzlichen Loch ausgestattet, das nur für die Einstellung der Höhe der Laufräder in der höchsten Position der Maschine relativ zum Untergrund verwendet werden kann.

Zum Einstellen der Klappen:

1. Stellen Sie die Klappenbreite ein (Abb. 6 – A), wählen Sie ein zur Klappenbreite passendes Klappenloch aus und befestigen Sie die Klappenstangenverriegelung (Abb. 6 –B) wie in Abb. 6 Punkt 1 gezeigt.
2. Stecken Sie die Klappenstange (Abb. 6 – C) in das Loch, das der Breite entspricht (Abb. 6, Punkt 2).
3. Sichern Sie die Klappenstange gegen Herausfallen, wie in Abb. 6 Punkt 3 gezeigt.
4. Sichern Sie die Klappenstange und ihren Verriegelungsmechanismus mit einem Sicherheitsstift (Abb. 6 Punkt 4)

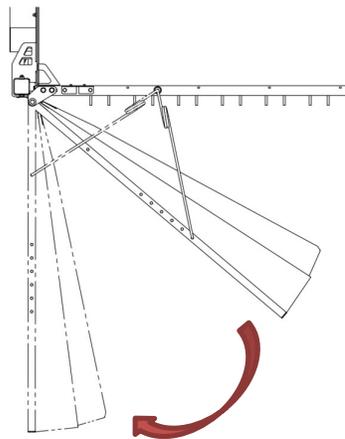
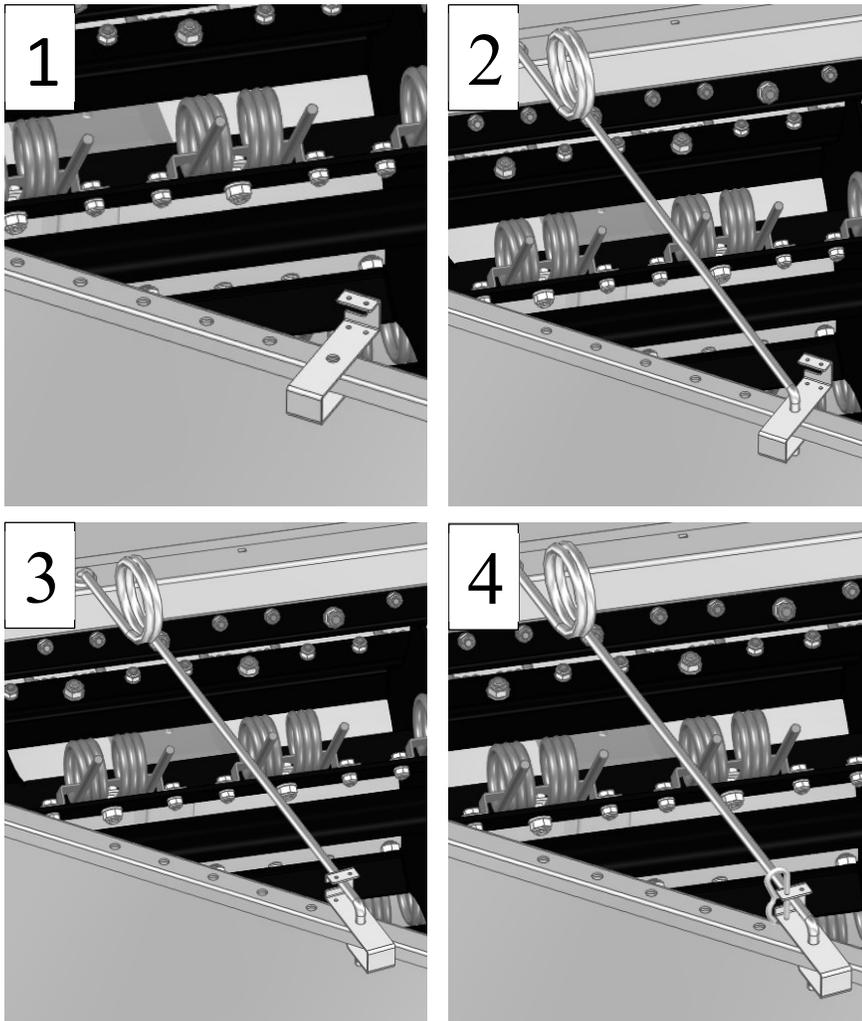


Abb. 6. Einstellung der hinteren Abdeckungen – Klappen



Die Klappen können nur dann vollständig geöffnet werden, wenn sich die Laufräder in der höchsten Position der Maschine relativ zum Untergrund befinden. Zum vollständigen Öffnen führen Sie die Klappenstange in das in Abb. 7 mit „A“ gekennzeichnete Loch ein. Diese Konfiguration ist so ausgelegt, dass sich die Räder frei bewegen können, ohne dass sie mit den Klappen kollidieren.

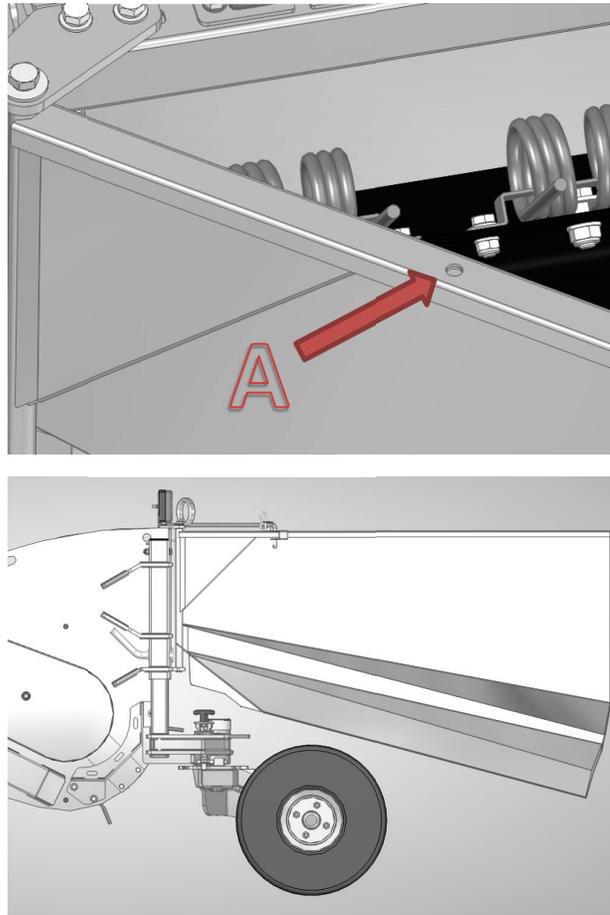


Abb. 7. Vollständige Öffnung der Klappen

7.7. Arbeitswinkelverstellung

Beim Schwadwender BOCIAN 275 ist es möglich, den Arbeitswinkel der gesamten Maschine wie in Abb. 7 dargestellt einzustellen. Der Arbeitsbereich beträgt etwa 25 Grad. Die Maschine kann nach links oder rechts schwenken, je nachdem, wo sich der Antrieb befindet.



Beim Arbeiten mit ausgefahrenem Zylinder sind Rückwärtsbewegungen zu vermeiden!

Um den Zylinder zu versetzen:

1. Halten Sie auf einem ebenen Untergrund an, um Ihre Sicherheit während der Höhenverstellung zu gewährleisten,
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,
3. Entfernen Sie die Splinte (Nr. 1 in Abb. 9) von den Zylinderstiften und schrauben Sie die M8-Schrauben (Nr. 2) heraus.
4. Entfernen Sie die Stifte (Nr. 3) zusammen mit den Distanzhülsen (Nr. 4).
5. Entfernen Sie den Zylinder (Nr. 5).
6. Bringen Sie den Zylinder auf der anderen Seite an.
7. Beurteilen Sie den Zustand von Schrauben, Bolzen, Splinten und Unterlegscheiben. Bei Beschädigung oder Verschleiß durch neue ersetzen.
8. Bauen Sie das Ganze in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Die Schrauben müssen gemäß Tabelle 2 (Anzugsmomente für Schrauben und Muttern) angezogen werden.

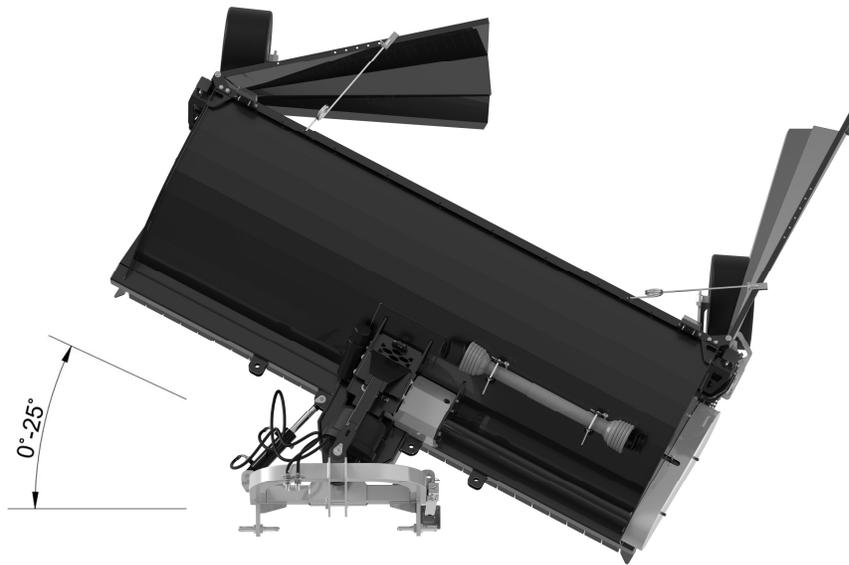


Abb. 8. Verstellung des Arbeitswinkels

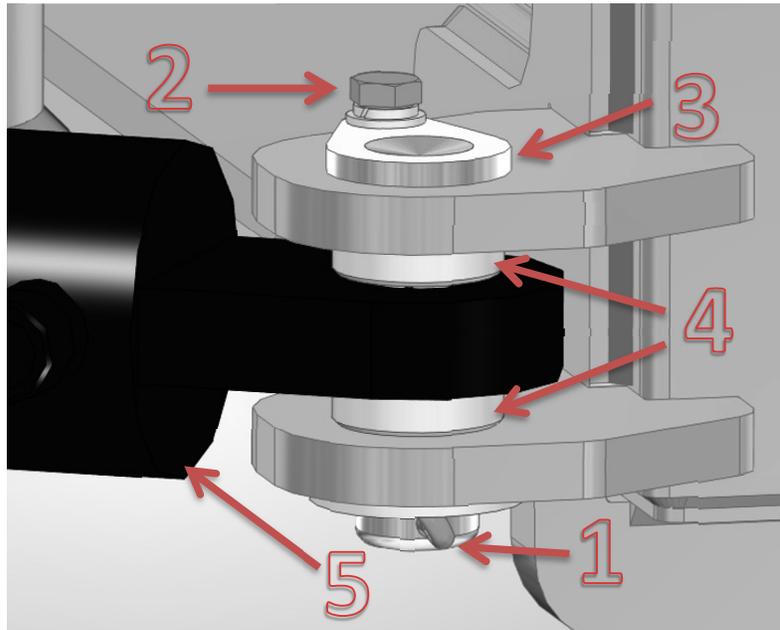


Abb. 9. Neupositionierung des Zylinders

7.8. Transportsicherungen

7.8.1. Transportsicherung der Dreipunktaufhängung



Die Transportsicherung kann nur während des Transports verwendet werden. Ihre Verwendung während des Betriebs kann zu Schäden an der Maschine führen.

Abb. 10 zeigt die Position der Transportsicherung während des Betriebs der Maschine. Um die Transportsicherung für den Transport einzustellen, entfernen Sie den mit 1 gekennzeichneten Bolzen und bringen ihn zusammen mit der Transportsicherung (Nr. 2) in die in Abb. 11 gezeigte Position.

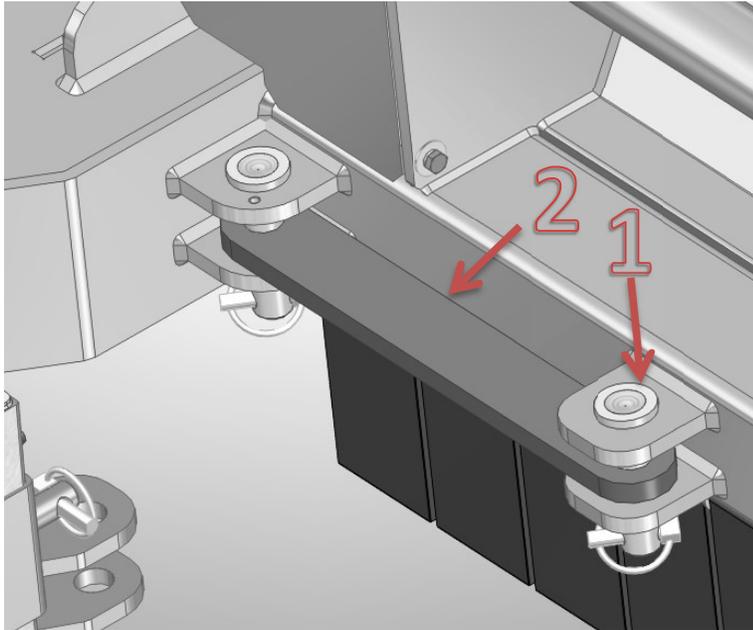


Abb. 10. Position der Transportsicherung während des Betriebs

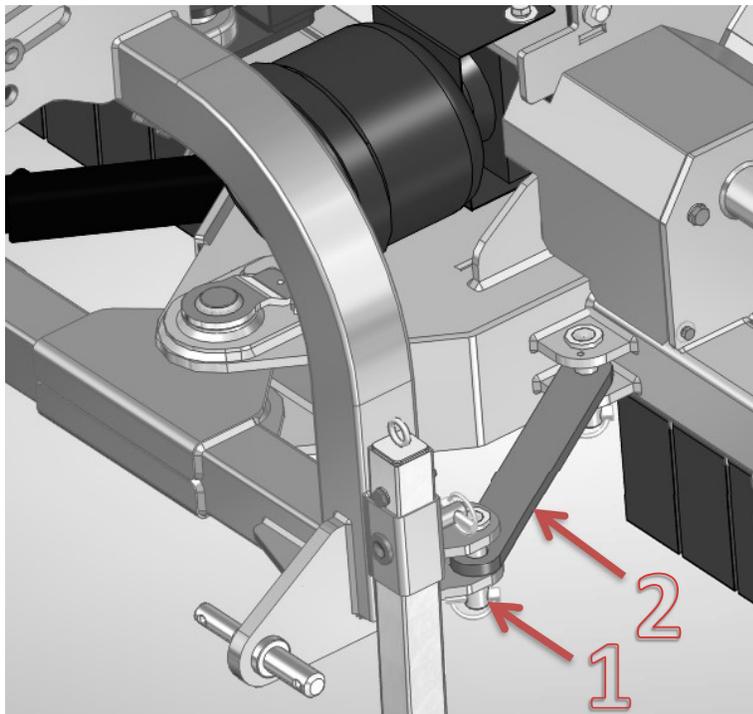


Abb. 11. Position der Transportsicherung während des Transports



Während des Transports ist die Verwendung der Transportsicherung unerlässlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch ihr Fehlen während des Transports verursacht werden und lehnt jegliche diesbezügliche Ansprüche ab!

7.8.2. Transportsicherung des Fahrwerks

Um das Fahrwerk nach der Arbeit in die Transportstellung zu bringen, ist Folgendes erforderlich:

1. Halten Sie auf ebenem Untergrund an, um Ihre Sicherheit während der Wartungsarbeiten zu gewährleisten.
2. Heben Sie die Maschine so weit an, dass Sie das Rad in die richtige Position manövrieren können.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Klappen Sie die Räder in das Innere der Maschine – wie in Abb.12 unter Punkt 1 gezeigt.
5. Heben Sie den Sicherungsbolzen an und drehen Sie ihn um 90 Grad – Punkt Nr. 2 in Abb. 12.
6. Der Bolzen sollte sich in der in Abb. 12 unter Punkt 3 dargestellten Position befinden.
7. Vergewissern Sie sich, dass der Bolzen in der richtigen Weise eingehakt ist, wie in Punkt 4 in Abb. 12 gezeigt.



Das Einklappen der Räder in die Transportstellung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben für die Transportbreite von Maschinen und Fahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr erforderlich.

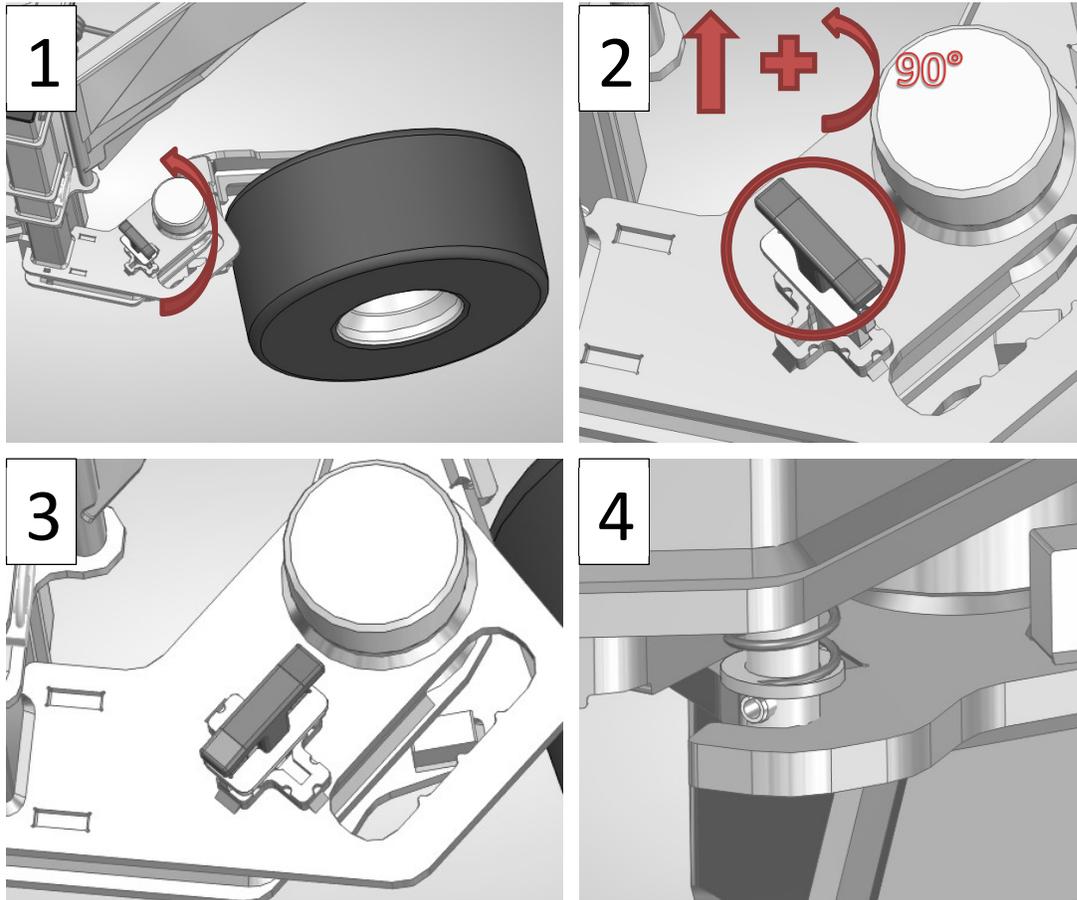


Abb. 12. Umstellen des Fahrwerks in die Transportstellung

Um das Fahrwerk nach dem Betrieb in die Arbeitsposition zu bringen, ist es notwendig:

1. Halten Sie auf ebenem Untergrund an, um Ihre Sicherheit während der Wartungsarbeiten zu gewährleisten.
2. Heben Sie die Maschine so weit an, dass Sie das Rad in die richtige Position manövrieren können.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Heben Sie den Bolzen aus der in Abb. 13 an Punkt 1 gezeigten Position an und drehen Sie ihn um 90 Grad.
5. Der Bolzen sollte sich beim Drehen in der in Abb. 13 unter Punkt 2 gezeigten Position befinden.
6. Stellen Sie sicher, dass sich die Räder frei bewegen können.
7. Vergewissern Sie sich, dass der Bolzen nicht an der Radbefestigung hängen bleibt und dass er sich innerhalb des vom Hersteller angegebenen Bereichs frei bewegen kann (siehe Punkte 3 und 4 in Abb. 13).



Das Einklappen der Räder in die Arbeitsposition während des Betriebs ist für den freien Betrieb der Maschine unerlässlich. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der vorgenannten Punkte entstehen, haftet der Benutzer!

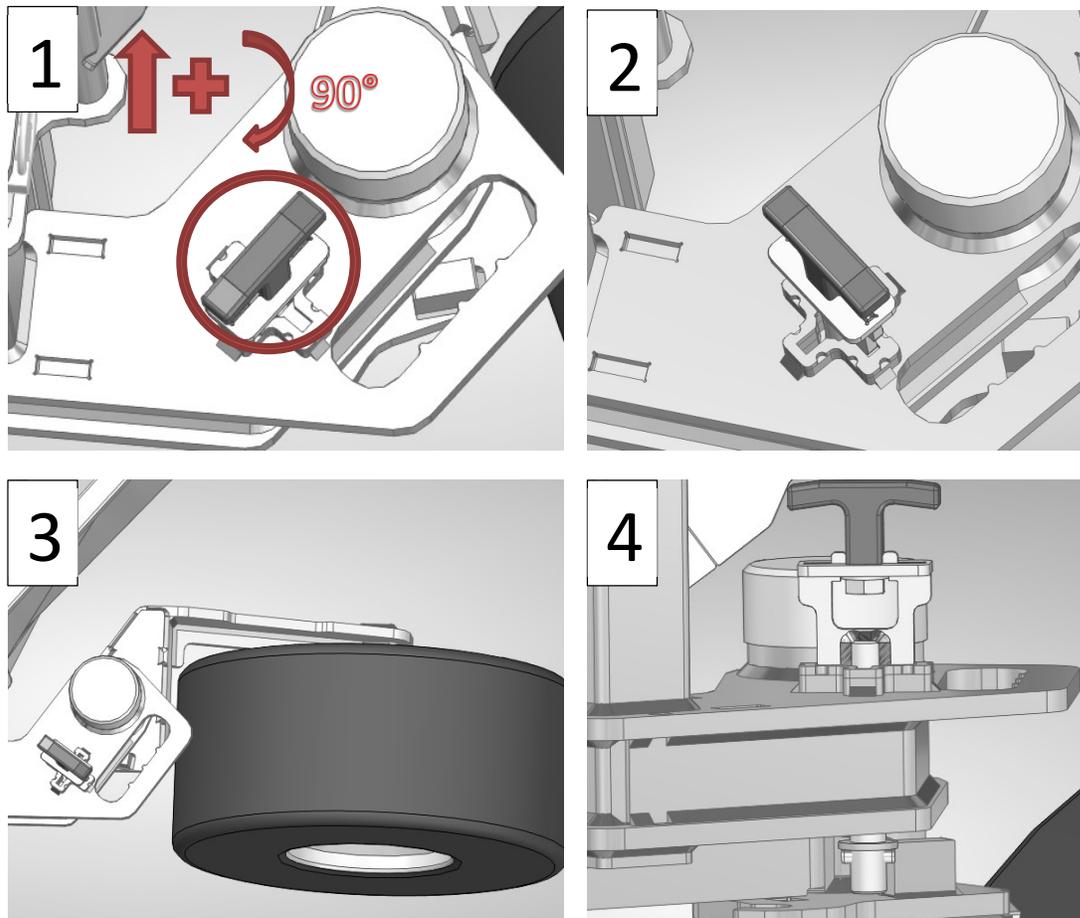


Abb. 13. Einstellen des Fahrwerks in die Arbeitsposition

7.9. *Wartung außerhalb der Saison*

Dies umfasst alle im Punkt „Wartung nach der Arbeit“ genannten Tätigkeiten. Zusätzlich sollte die Maschine unter einer Überdachung auf einem ebenen und festen Untergrund gelagert werden. Achten Sie insbesondere auf die Dichtheit der Lackbeschichtung. Bei Defekten sind diese Stellen zu reinigen und die Verluste mit einer frischen Schicht der Schutzfarbe auszubessern.

7.10. *Entsorgung, Umwelt*

Ist die Maschine so stark abgenutzt, dass sie nicht mehr verwendet werden kann, muss sie entsorgt werden. Dies gilt auch für laufende Reparaturen und den Austausch von beschädigten Teilen. Dazu muss

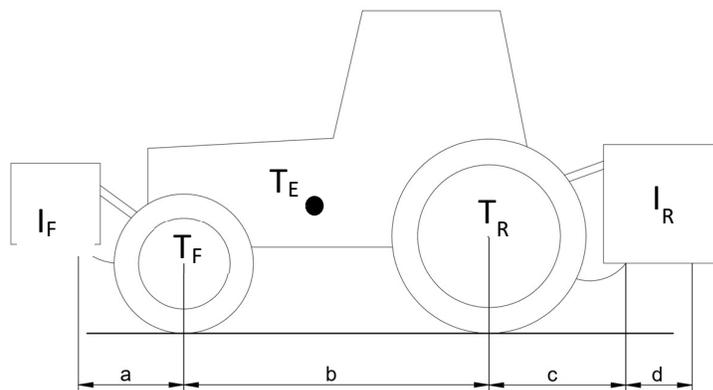
die Maschine gründlich gereinigt werden, die Betriebsflüssigkeiten sind abzulassen und anschließend ist die Maschine zur Entsorgung abzugeben. Demontieren Sie als nächstes die Maschine, indem Sie die Teile nach der Art des verwendeten Materials trennen. Aussortierte Teile sollten zu einer Altmetallsammelstelle oder einem Entsorgungszentrum gebracht werden.

Die Maschine ist ein absolut umweltfreundliches Produkt. Entsorgen Sie gebrauchte Maschinenteile gemäß den örtlichen Umweltvorschriften. Während der gesamten Lebensdauer der Maschine muss darauf geachtet werden, dass kein Öl verschüttet wird, das die Umwelt verschmutzen könnte.

7.11. Stabilität der Schlepper-Häcksler-Kombination

Zur Überprüfung der Gesamtstabilität kann die folgende Formel zur Berechnung der Mindestballastierung der Vorderachse $I_{F,min}$ ausgedrückt in kg, die eine Vorderachslast von 20 % des Leergewichts der Zugmaschine zulässt.

$$I_{F,min} = \frac{[I_R \times (c+d)] - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a+b}$$



Erklärungen:

T_E - Leertourenmoment der Zugmaschine[kg]

T_F - Vorderachslast der unbeladenen Zugmaschine[kg]

T_R - Hinterachslast der unbeladenen Zugmaschine [kg]

I_F - Gewicht der Frontanbau-Maschine/ Frontgewichte[kg]

I_R - Gewicht der Heckmaschine/des hinteren Ballasts [kg]

a- Entfernung zwischen dem Schwerpunkt der vorn angebrachten Maschine/Vordergewichte und dem Mittelpunkt der Vorderachse[m]

b- Radstand der Zugmaschine[m]

c-Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Kugelgelenke der Hinterradaufhängung[m].

d- Abstand zwischen der Mitte der Kugelgelenke der Hinterradaufhängung und dem Schwerpunkt der hinten angebrachten Maschine/des hinteren Ballasts[m].

8. Ersatzteilkatalog

BESTELLUNG VON ERSATZTEILEN

Die Bestellung muss in jedem Fall folgende Informationen enthalten:

- genaue Adresse des Bestellers,
- genaue Lieferadresse (Aufstellungsort der Maschine oder Art der Abholung),
- Zahlungsbedingungen,
- Fabriknummer des Schwadwenders und Baujahr (gemäß Typenschild auf der Maschine),
- genaue Bezeichnung des Ersatzteils,
- Anzahl der zu bestellenden Teile.



Ersatzteile sollten Sie bei Ihrem Maschinenhändler oder beim Hersteller bestellen. Nur die Verwendung von Originalteilen des Herstellers ist eine Garantie für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder die Reparatur von beschädigten Teilen führt zum Erlöschen der Garantie.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen an den in den einzelnen Montagezeichnungen des Teilekatalogs enthaltenen Teilen vorzunehmen. Diese Änderungen können nicht immer fortlaufend in der Bedienungsanleitung oder im Teilekatalog berücksichtigt werden. Einzelne Ersatzteilzeichnungen können vom Ist-Zustand abweichen.

TALEX Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością

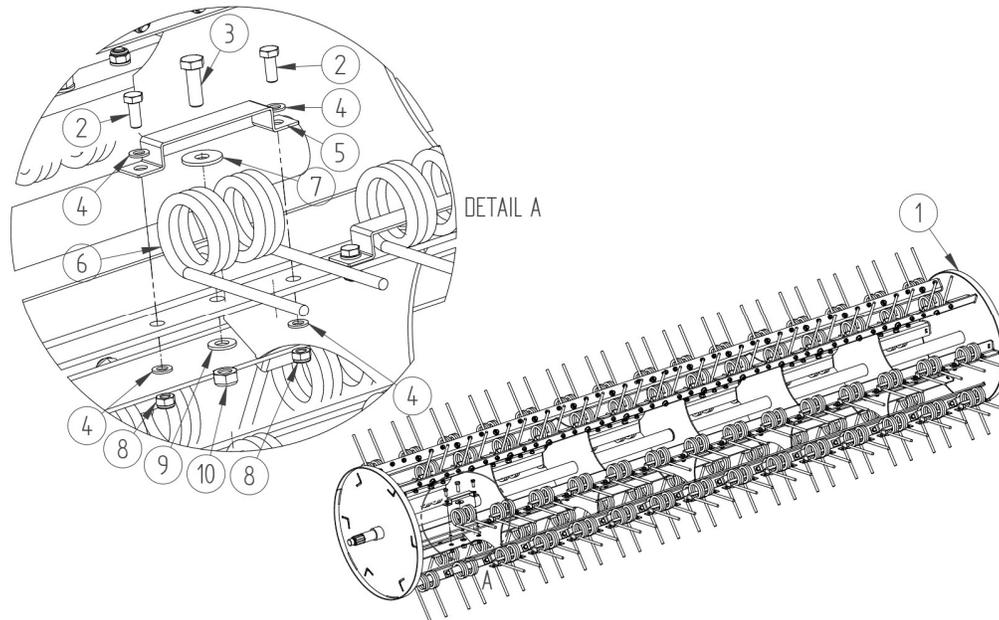
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchoń
Telefon: +48 59 821 13 40
www.talex-sj.pl
E-Mail: biuro@talex-sj.pl

8.1. Allgemeiner Aufbau



Position	Name	Index	Kapitel Nr.
1.	Baugruppe der Arbeitswelle	P730000	Kapitel 8.2
2.	Baugruppe des Fahrwerks		Kapitel 8.3
3.	Gehäuse	P730008	
4.	Dreipunktaufhängung		Kapitel 8.4
5.	Baugruppe des Antriebs		Kapitel 8.5
6.	Abdeckungen		Kapitel 8.6
7.	Sonstige		Kapitel 8.7

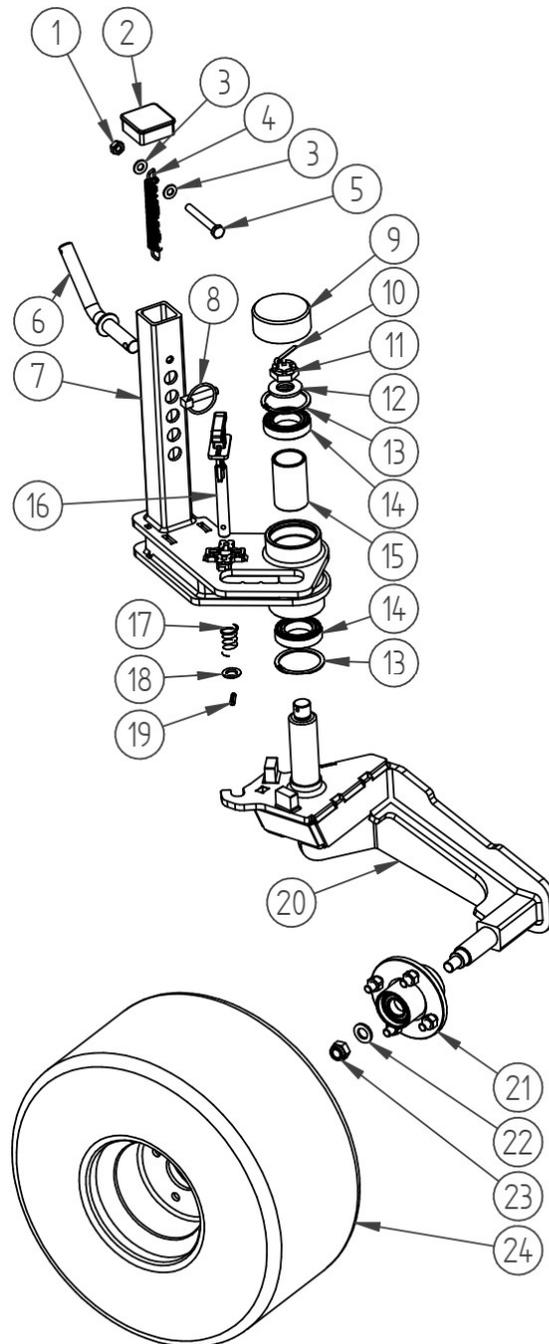
8.2. Baugruppe der Arbeitswelle



Position	Name	Index	Menge
1.	Arbeitswelle	P730001	1
2.	Schraube M8x20 8.8 verz.	T000804	172
3.	Schraube M10x30 8.8 verz.	T000741	86
4.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	344
5.	Sicherung der Feder der Pick-up	P570048	86
6.	Feder der Pick-up	T000664	86
7.	Vergrößerte Unterlegscheibe M10 VERZ.	T000457	86
8.	Selbtsichernde Mutter M8 verz.	T000256	172
9.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	86
10.	Selbsthemmende Mutter M10 verz.	T000292	86

8.3. Baugruppe des Fahrwerks

8.3.1. Fahrwerk

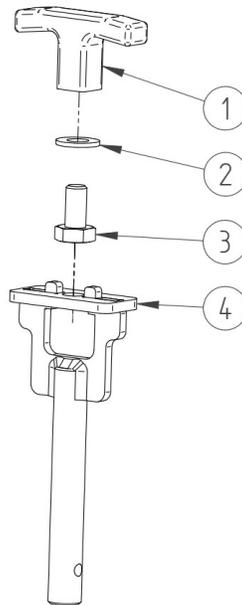




TALEX Sp. z o.o.
ul. Dworcowa 9c
77-141 Borzytuchom, Polen
Tel.: +48 59 821 13 40
E-Mail: biuro@talex-sj.pl
www.talex-sj.pl

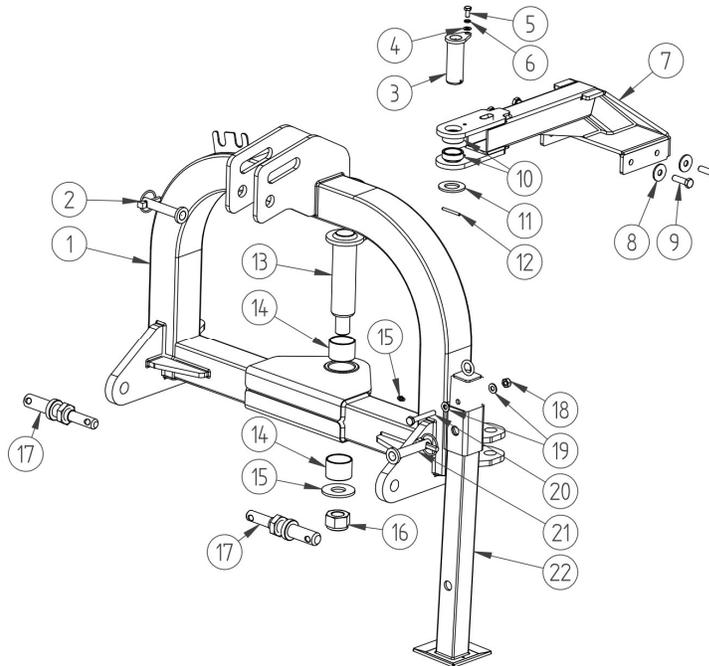
Position	Name	Index	Menge
1.	Selbstsichernde Mutter M10 verz.	T000292	2
2.	Abdeckkappe 60x60x2.0-4.0	T000973	2
3.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	4
4.	Zugfeder 2,5 mm x 20 x 140 x 175	T003316	2
5.	Schraube M10x80 8.8 verz.	T000749	2
6.	Sicherungsbolzen der Räder	P601048	2
7.	Verstellbarer Teil des linken Rades/ verstellbarer Teil des rechten Rades	P730041/ P730147	1/1
8.	Universal-Stecker	T000981	2
9.	Flexible Abdeckung FCWA	T730007	2
10.	Sicherungssplint 5x40	T000985	2
11.	Niedrige Kronenmutter M24x1,5 verz.	T000280	2
12.	Unterlegscheibe 25x48	P730134	2
13.	Stellring W68	T730004	2
14.	Lager 6008-2RS	T730003	4
15.	Anschlaghülse	P730097	2
16.	Radtransportsicherung	P730064	2
17.	Feder 2x25x40	T003394	2
18.	Unterlegscheibe für Riegel	P540096	2
19.	Spannstift	T000087	2
20.	Radquerlenker links/ Radquerlenker rechts	P730054/ P730148	1/1
21.	Radnabe	T002313	2
22.	Normale Unterlegscheibe M16 verz.	T000460	2
23.	Selbstsichernde Mutter M16x1,5	T003503	2
24.	Rad 18.5x8.50-8 78M	T002312	2

8.3.2. Transportsicherung des Fahrwerks



Position	Name	Index	Menge
1.	T-Griff	T003356	2
2.	Standard-Unterlegscheibe	T000456	2
3.	Schraube M10x20-8.8	T000738	4
4.	Radtransportsicherung	P730064	2

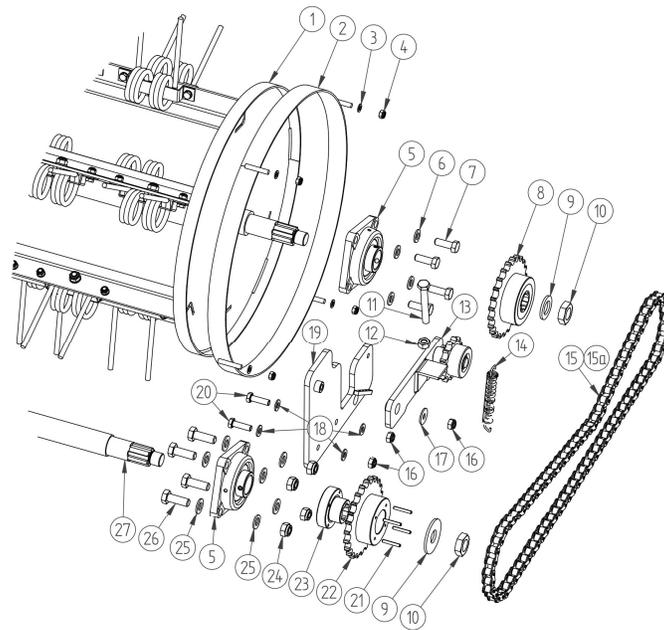
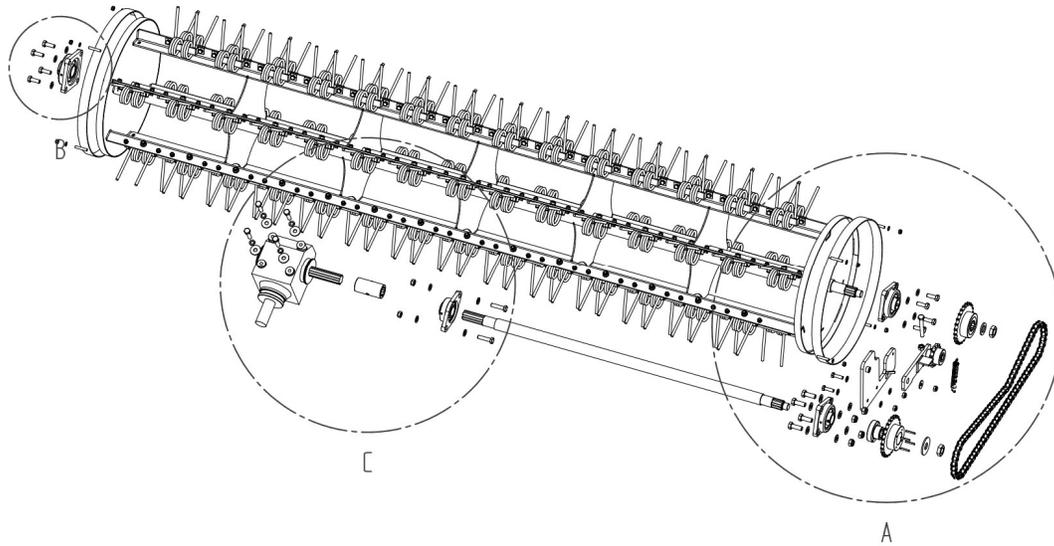
8.4. Dreipunktaufhängung



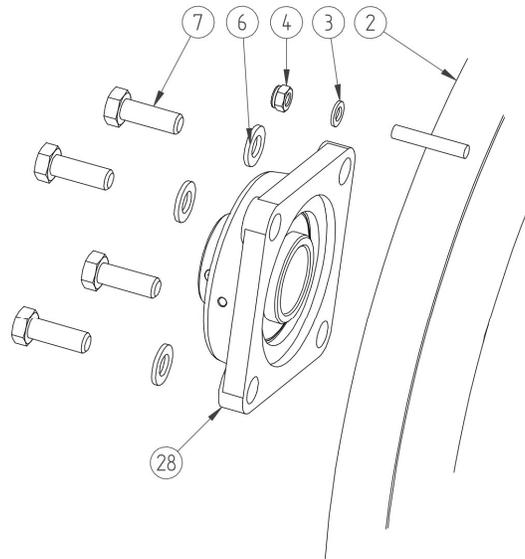
Position	Name	Index	Menge
1.	Aufhängung	P730069	1
2.	Oberer Bolzen	P280197	1
3.	Bolzen des Aufhängungslenkers	P730092	1
4.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	1
5.	Schraube M8x16-8.8	T000803	1
6.	Federscheibe M8 verz.	T000455	1
7.	Aufhängungslenker	P730081	1
8.	Vergrößerte Scheibe M12 verz.	T000442	4
9.	Schraube M12x40-8.8	T000757	4
10.	Distanzhülse für den Aufhängungslenker	P730056	1
11.	Normale Unterlegscheibe M36	T000468	1
12.	Spannstift 5x50	T000081	1
13.	Hauptbolzen	P730089	1
14.	Hülse TUP2 50.40	T730002	2
15.	Unterlegscheibe	P607938	1
16.	Selbstsichernde Mutter M30x2	T000296	1
17.	Bolzen der unteren Befestigung	P520022	1
18.	Selbstsichernde Mutter M10	T000292	1
19.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	2
20.	Schraube M10x70-8.8	T000748	1
21.	Bolzen des Stützfußes	P570059	1
22.	Stützfuß	P730095	1

8.5. Baugruppe des Antriebs

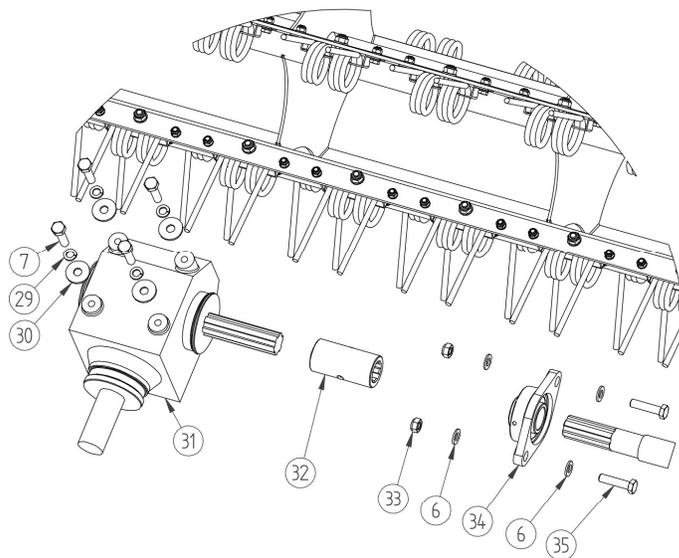
8.5.1. Antriebssystem



DETAIL A



DETAIL B

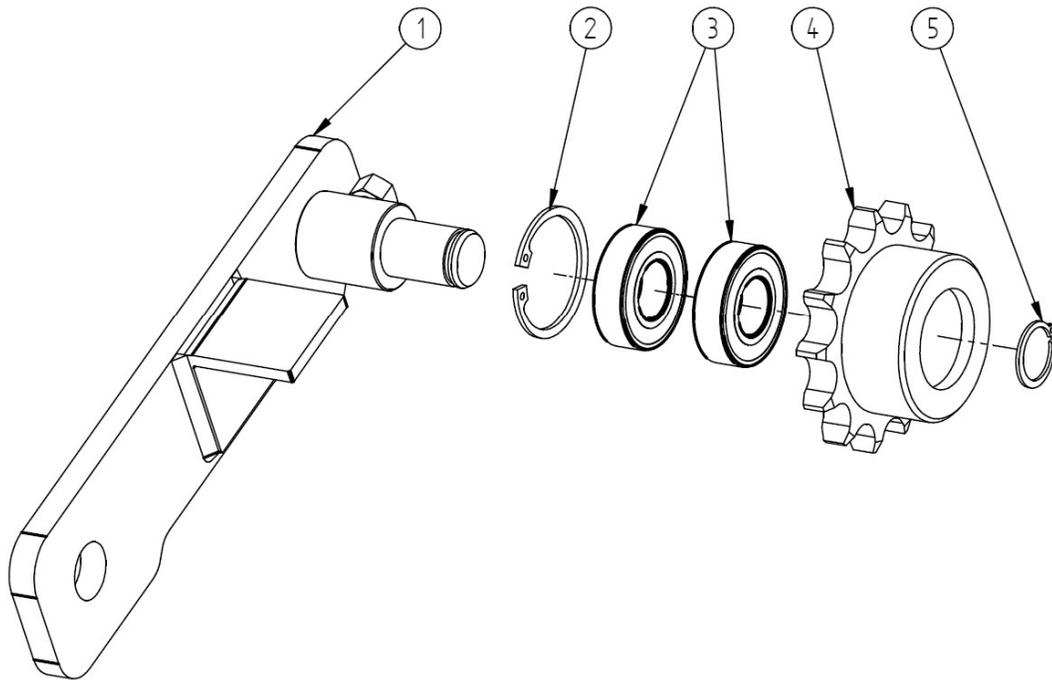


DETAIL C



Position	Name	Index	Menge
1.	Baugruppe der Arbeitswelle (Kapitel 8.2)	P730000	1
2.	Bandeisen	P570057	2
3.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	8
4.	Selbstsichernde Mutter M8	T000256	8
5.	Lager UCF 207	T000206	2
6.	Normale Unterlegscheibe M12 verz.	T000458	12
7.	Schraube M12x35-8.8 verz.	T000756	12
8.	Kettenrad Z-24	P570124	1
9.	Unterlegscheibe 65x24,5	P730118	2
10.	Mutter M24x1,5 verz. niedrig	T000281	2
11.	Schraube M12x90-8.8 verz.	T002091	1
12.	Mutter M12 verz.	T000267	1
13.	Spanner	P001263	1
14.	Feder des Spanners	T000677	1
15.	Kette	P001693	1,76m
15a.	Kettenhalbglied PHC 12B-1 O/L	T730008	1
16.	Selbstsichernde Mutter M10	T000292	3
17.	Vergrößerte Scheibe M10 verz.	T000457	1
18.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	4
19.	Sockel des Spanners	P570119	1
20.	Schraube 10x35-8.8	T000743	2
21.	Spannstift 5X36	T730006	4
22.	Kettenrad Z-24 mit Löchern	P730117	1
23.	Sicherheitsrad Z-24	P730114	1
24.	Selbstsichernde Mutter M14 verz.	T000293	4
25.	Normale Unterlegscheibe M14 verz.	T000459	8
26.	Schraube M14x40-8.8 verz.	T000767	4
27.	Antriebswelle	P730144	1
28.	Lager UCF 208	T000207	1
29.	Federscheibe M12 verz.	T000451	4
30.	Vergrößerte Scheibe M12 verz.	T000442	4
31.	Getriebe	T000506	1
32.	Kupplung der Antriebswelle	P540113	1
33.	Selbstsichernde Mutter M12	T000291	2
34.	Lager UCFL 207	T000208	1
35.	Schraube M12x50-8.8 verz.	T000760	2

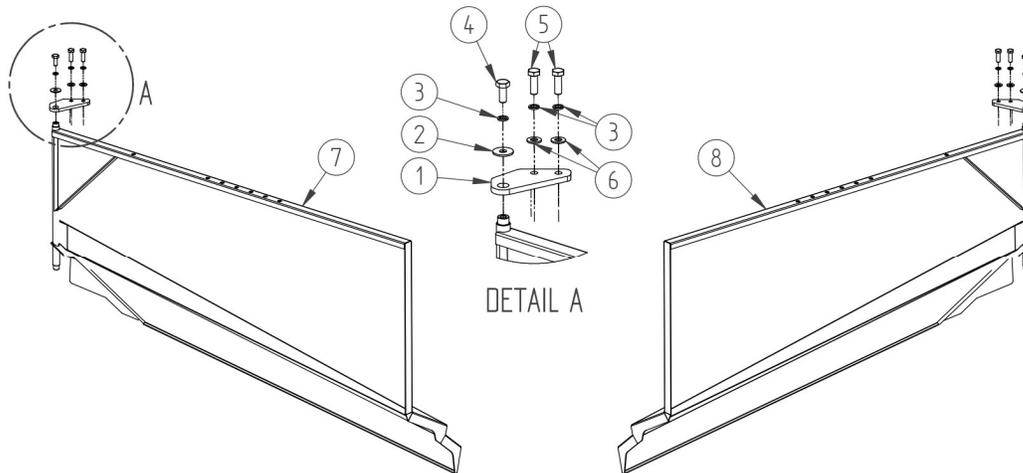
8.5.2. Spanner



Position	Name	Index	Menge
1.	Spanner Socket I	P001264	1
2.	Stellring W43	T000428	1
3.	Lager 6004-2RS	T000211	2
4.	Kettenrad Z=13	P570167	1
5.	Stellring Z20	T000409	1

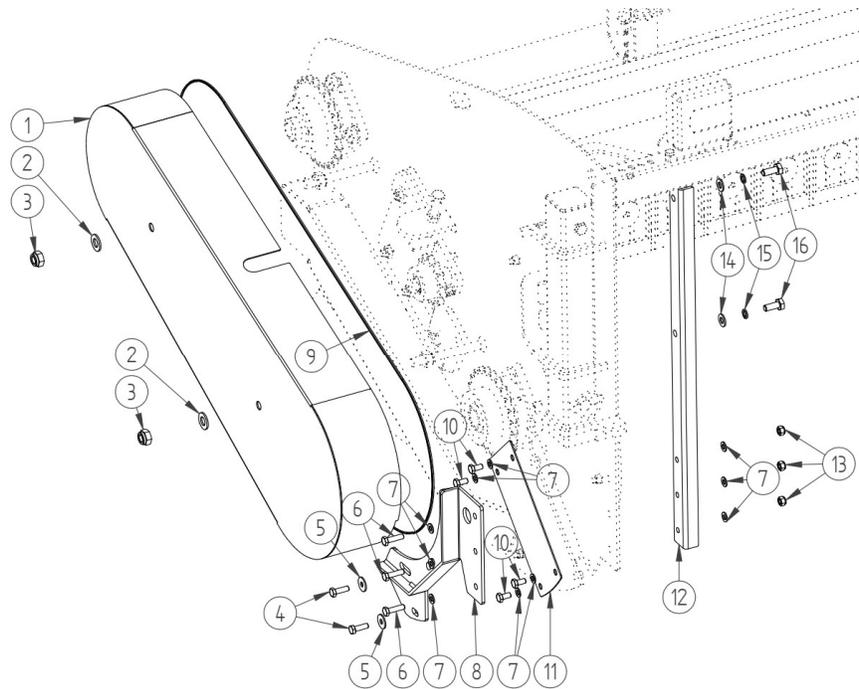
8.6. Abdeckungen

8.6.1. Hintere Abdeckungen (Klappen)



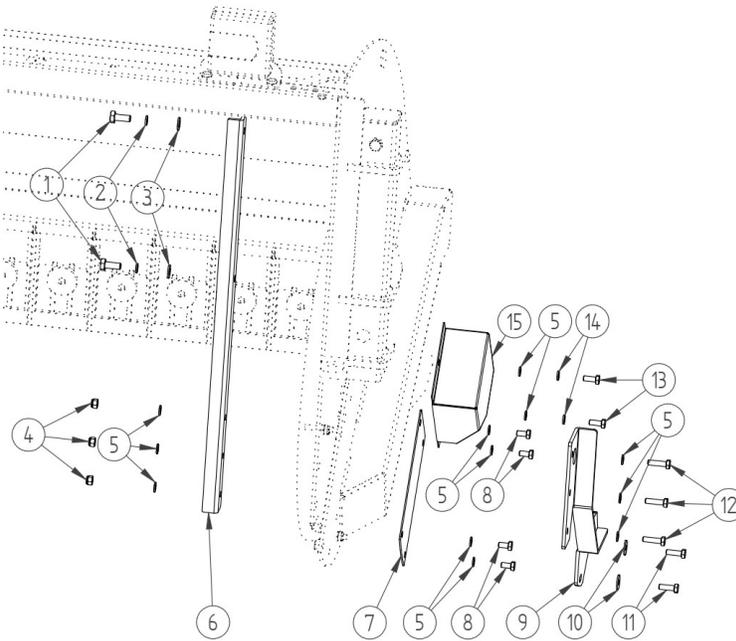
Position	Name	Index	Menge
1.	Scharnier oben	P001226	2
2.	Vergrößerte Scheibe M10 VERZ.	T000457	2
3.	Federring M10 verz.	T000450	6
4.	Schraube M10x25-8.8	T000740	2
5.	Schraube M10x30-8.8	T000741	4
6.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	4
7.	Linke Klappe	P730127	1
8.	Rechte Klappe	P730120	1

8.6.2. Abdeckung auf der linken Seite des Gehäuses



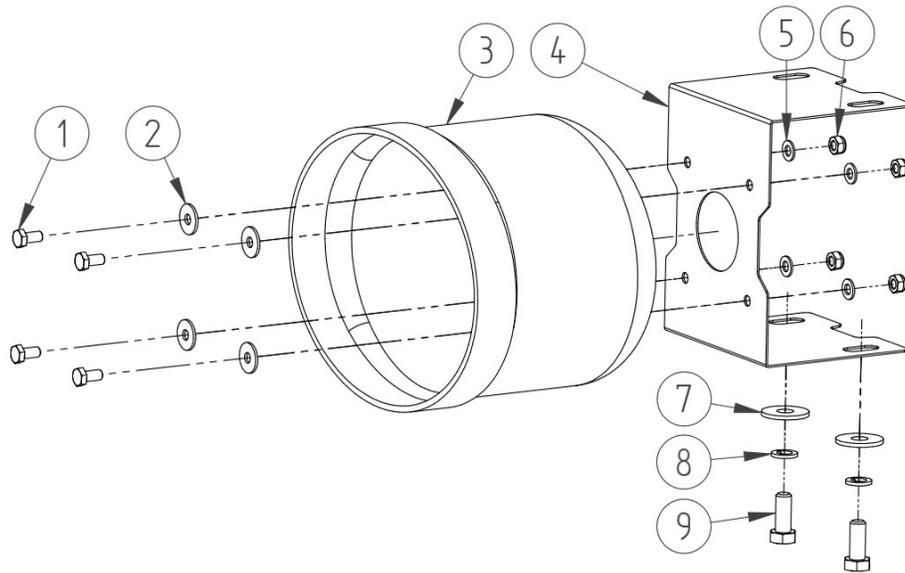
Position	Name	Index	Menge
1.	Kettenradabdeckung	P001253	1
2.	Normale Unterlegscheibe M14 verz.	T000459	2
3.	Selbtsichernde Mutter M14 verz.	T000293	2
4.	Schraube M8x25-8.8 verz.	T000805	2
5.	Vergrößerte Scheibe M8 verz.	T000443	2
6.	Schraube M8x30-8.8 verz.	T000807	3
7.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	10
8.	Verstärkung des linken Gehäuses	P730100	1
9.	Kantenschutz CAO305	T000356	1
10.	Schraube M8x16-8.8 verz.	T000803	4
11.	Linke Abdeckung der Arbeitswelle	P570106	1
12.	Verstärkendes Winkeleisen links	P730130	1
13.	Selbtsichernde Mutter M8	T000256	3
14.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	2
15.	Federscheibe M10 verz.	T000450	2
16.	Schraube M10x25-8.8 verz.	T000740	2

8.6.3. Abdeckung auf der rechten Seite des Gehäuses



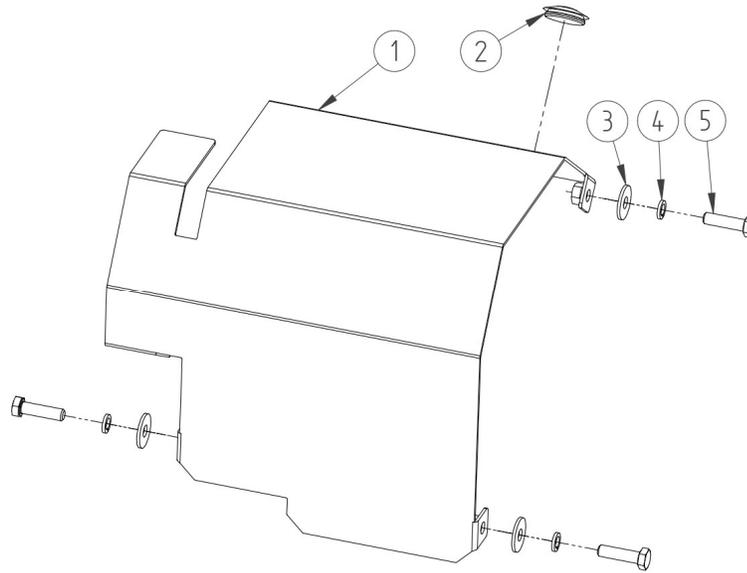
Position	Name	Index	Menge
1.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	2
2.	Federscheibe M10 verz.	T000450	2
3.	Schraube M10x25-8.8 verz.	T000740	2
4.	Selbstsichernde Mutter M8	T000256	3
5.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	12
6.	Verstärkendes Winkeleisen rechts	P730132	1
7.	Rechte Abdeckung der Arbeitswelle	P570107	1
8.	Schraube M8x16-8.8 verz.	T000803	4
9.	Verstärkung des rechten Gehäuses	P730104	1
10.	Vergrößerte Scheibe M8 verz.	T000443	2
11.	Schraube M8x25-8.8 verz.	T000805	2
12.	Schraube M8x30-8.8 verz.	T000807	3
13.	Schraube M8x20-8.8 verz.	T000804	2
14.	Federscheibe M8 verz.	T000455	2
15.	Lagerdeckel	P570103	1

8.6.4. Zapfwellenabdeckung



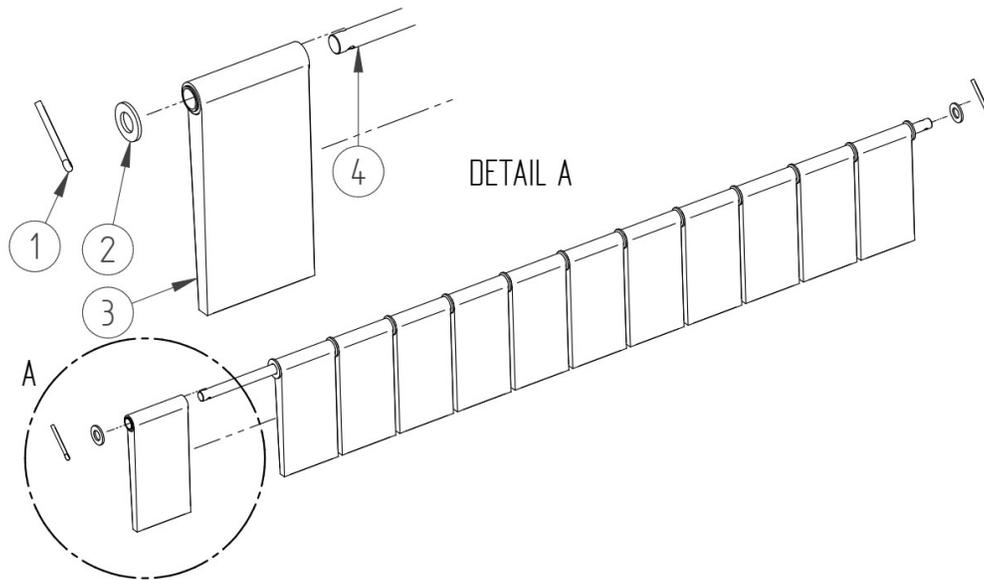
Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M8x20-8.8 verz.	T000804	4
2.	Vergrößerte Scheibe M8 verz.	T000443	4
3.	Abdeckung mit Servicebohrung	T000344	1
4.	Befestigung der Zapfwellenabdeckung	P001342	1
5.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	4
6.	Selbstsichernde Mutter M8 verz.	T000256	4
7.	Vergrößerte Scheibe M12 verz.	T000442	2
8.	Federscheibe M12 verz.	T000451	2
9.	Schraube M12x30-8.8 verz.	T000755	2

8.6.5. Abdeckung des Getriebegehäuses



Position	Name	Index	Menge
1.	Abdeckung des Antriebswellenadapters	P730108	1
2.	Blende 28.3x9	T002571	4
3.	Vergößerte Scheibe M8 verz.	T000443	3
4.	Federscheibe M8 verz.	T000455	3
5.	Schraube M8x30-8.8 verz.	T000807	3

8.6.6. Frontvorhang

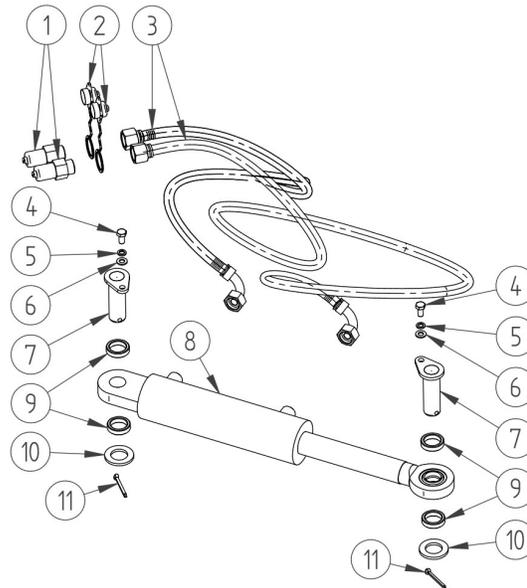


Position	Name	Index	Menge
1.	Sicherungssplint 5x40	T000985	2
2.	Normale Unterlegscheibe M14 verz.	P570106	36*
3.	Vorhangschutz	T001931	24
4.	Vordere Vorhangstange	P730136	2

*-Die Menge kann variieren, dies ist auf Anpassungen während der Montage zurückzuführen.

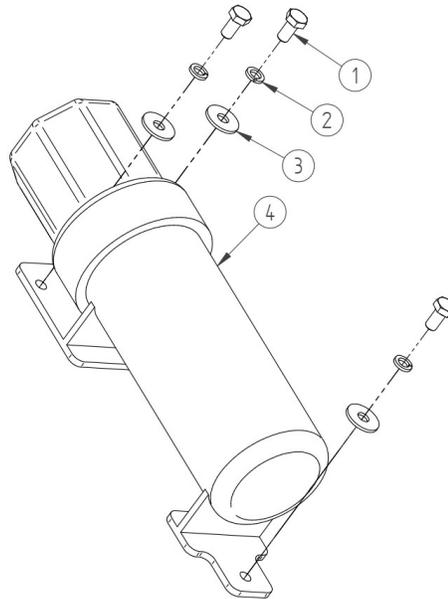
8.7. Sonstige

8.7.1 Hydraulische Arbeitswinkelverstellung



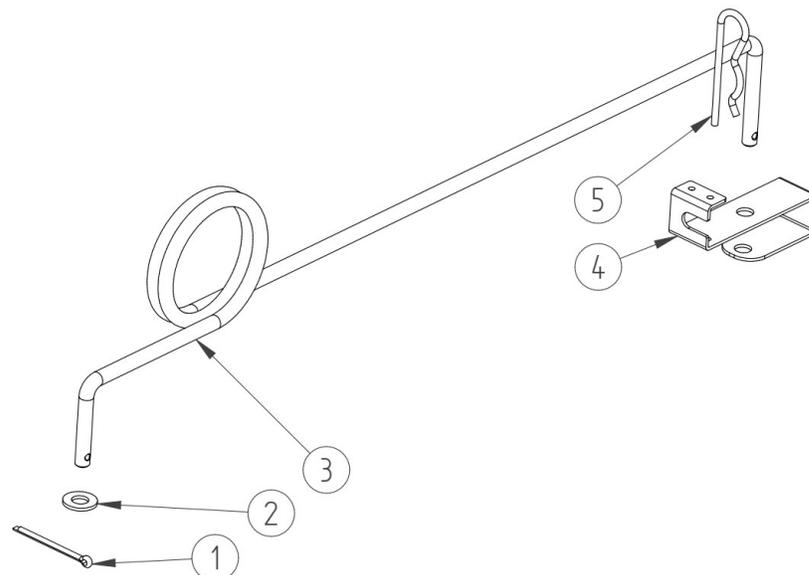
Position	Name	Index	Menge
1.	ISO-Schnellverschlusskupplung	T002974	2
2.	ISO-Steckerabdeckung	T000488	2
3.	Hydraulikschlauch P51/P52 M22x1,5 2SN DN10 L-2500	T000563	2
4.	Schraube M8x16-8.8 verz.	T000803	2
5.	Federscheibe M8 verz.	T000455	2
6.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	2
7.	Bolzen des Zylinders	P730141	2
8.	Drehzylinder 35/60/150	T000634	1
9.	Distanzhülse für Zylinder	P730146	4
10.	Normale Unterlegscheibe M25 verz.	T000464	2
11.	Sicherungsplint 5x40	T000985	2

8.7.2. Behälter für die Bedienungsanleitung



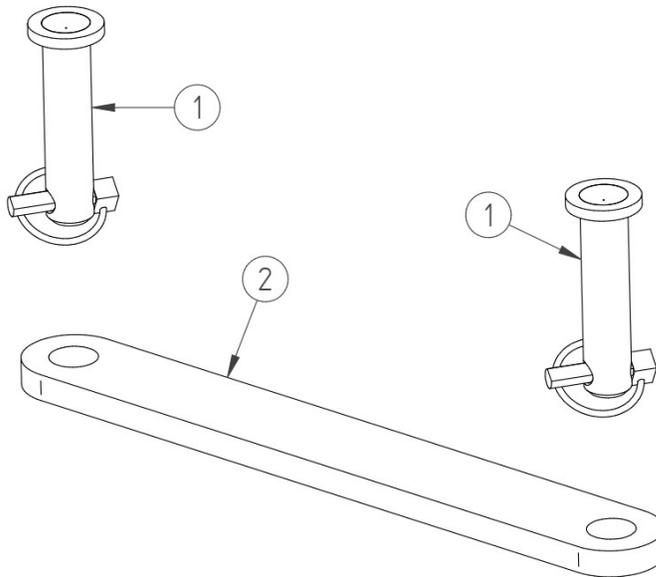
Position	Name	Index	Menge
1.	Schraube M8x20-8.8 verz.	T000804	3
2.	Federscheibe M8 verz.	T000455	3
3.	Vergrößerte Scheibe M8 verz.	T000443	3
4.	Dokumentenbox	T000477	6

8.7.3. Feder der hinteren Abdeckung (Klappe)



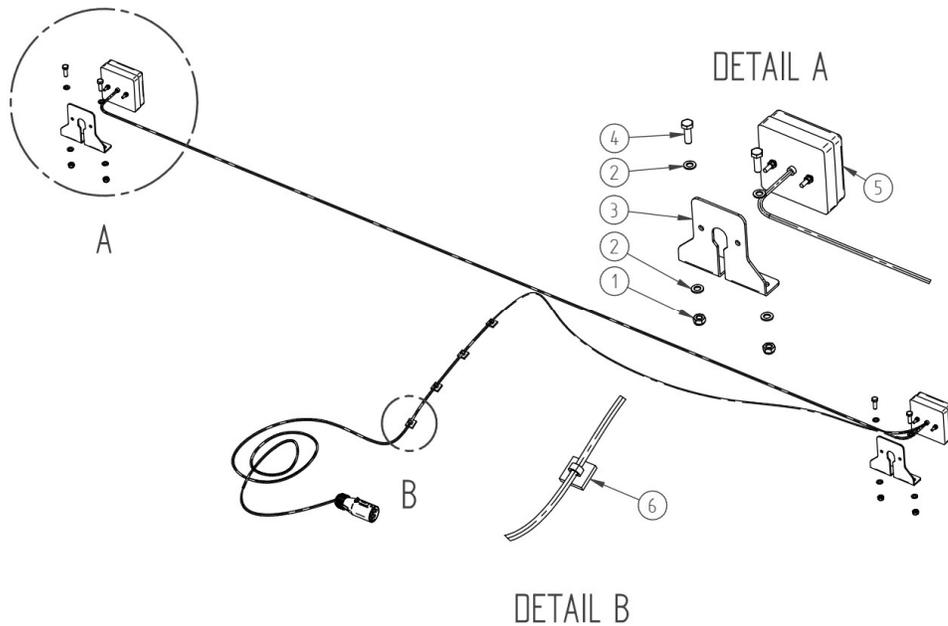
Position	Name	Index	Menge
1.	Sicherungssplint 5x40	T000985	2
2.	Normale Unterlegscheibe M10 verz.	T000456	2
3.	Feder der Abdeckung	T002453	2
4.	Linke Klappenstangenverriegelung/Rechte Klappenstangenverriegelung	P730153/ P730152	1/1
5.	Splint Beta 3x67	T000982	2

8.7.4. Transportsicherung



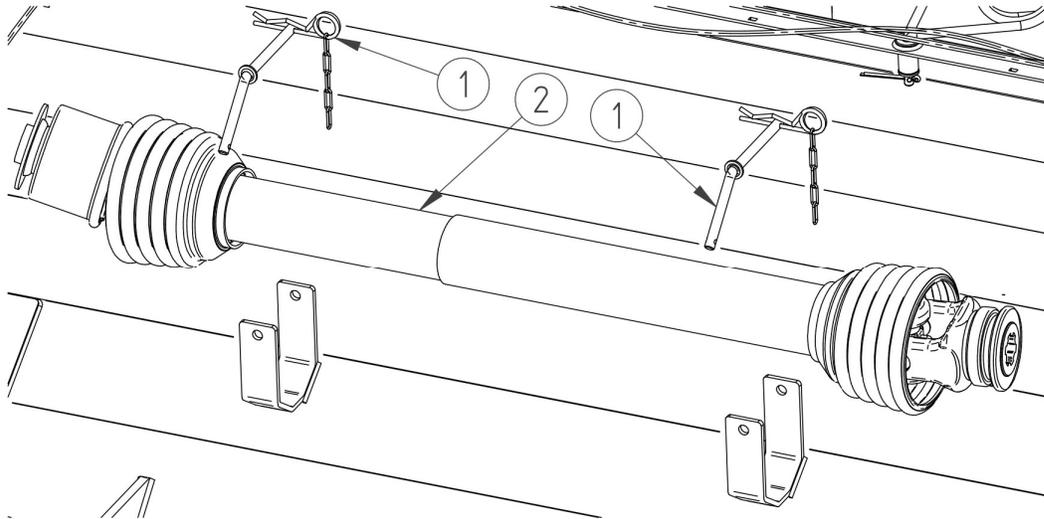
Position	Name	Index	Menge
1.	Bolzen	P280053	2
2.	Transportsicherung	P730138	1

8.7.5. Beleuchtung



Position	Name	Index	Menge
1.	Selbtsichernde Mutter M8	T000256	4
2.	Normale Unterlegscheibe M8 verz.	T000471	8
3.	Lampenfassung	P730111	2
4.	Schraube M8x20-8.8 verz.	T000804	4
5.	Rückleuchten-Bausatz	T001016	1
6.	Selbstklebende Montageplatte	T003057	4

8.7.6. Zapfwelle mit Sicherheitsstiften



Position	Name	Index	Menge
1.	Zapfwellen-Sicherungsstift	P470147	2
2.	Zapfwelle	T001095	1



9. Garantie

GARANTIEKARTE

Seriennr.	Typ
Baujahr	KJ

Der Hersteller verpflichtet sich zur kostenlosen Reparatur der während der Garantiezeit von 12 Monaten ab dem Verkaufsdatum festgestellten physischen Mängel.

Der Hersteller ist in folgenden Fällen von der Garantieverpflichtung befreit:

- Mechanische Beschädigungen nach der Übergabe der Maschine an den Benutzer;
- Falsche/r Einsatz, Wartung, Lagerung der Maschine, insbesondere dann, wenn sie nicht gemäß den Hinweisen der Bedienungsanleitung ausgeführt werden;
- Durchführung von Reparaturen durch nicht dazu berechnigte Personen ohne Zustimmung des Herstellers;
- Konstruktionsänderungen ohne Vereinbarung mit dem Hersteller;
- Risse im Getriebegehäuse durch Wellenschlag;

Die Garantiekarte ist gültig, wenn sie vom Verkäufer unterschrieben, mit dem Verkaufsdatum versehen und mit dem Firmenstempel des Verkäufers bestätigt ist. Sie darf keine Streichungen und Änderungen aufweisen, die von dazu nicht berechtigten Personen vorgenommen wurden.

Ein Duplikat der Garantiekarte kann nur nach schriftlichem Antrag und Vorlage des Kaufbeleges ausgestellt werden.

Der Benutzer trägt die Kosten einem unbegründeten Anfordern des Service zur einer Garantiereparatur. Der Nutzer meldet die Reklamation innerhalb von 14 Tagen ab Schadensdatum direkt an den Verkäufer. Der Hersteller garantiert die Ausführung der Serviceleistung in einem Zeitraum von 14 Tagen ab dem Datum der Meldung bis zum Tag der Reparatur.

Die Garantiefrist wird um die Reparaturzeit verlängert, gerechnet ab dem Tag der Meldung bis zur Erbringung der Leistung, falls ein Gebrauch der Maschine aufgrund des Mangels nicht möglich ist.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Bauteile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie etwa Laufräder, Arbeitswelle, Schwaderzinken, Lager, Verbindungselemente, Hülsen und Gleitelemente, Federn und Federelemente, Antriebskette.

Verkaufsdatum: _____
(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift und Stempel der Verkaufsstelle)



VERZEICHNIS DER GARANTIEREPARATUREN

Wird vom Hersteller ausgefüllt

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile:

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile:

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile:

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)

Reklamationsdatum: _____

Reparaturumfang und ausgetauschte Teile:

Datum der Ausführung der Garantieleistung:

Garantie verlängert bis zum: _____

(Unterschrift und Stempel der Servicestelle)



Declaration of conformity CE

Within the meaning of the Machinery Directive 2006/42/CE: Enclosure II, 1.A

Manufacturer : **TALEX Sp. z o.o.** address: *Dworcowa 9C 77-141 Borzytuchom*

The undersigned hereby declares that the product

Machine:.....TEDDER.....

Brand (trade name):BOCIAN.....

Function: *mown low-stemmed plants tedding, dried and desiccated hay and straw raking, green fodder for haylage baling drying, harvesting of forage by self-propelled forage trailed, aeration of mown plants, reduction of contamination, swath breaking and levelling*

type/model: 275, serial number:.....

Meets the requirements of the following EU directives:

- **Machine Directive 2006/42/CE** from 17.05.2006 . (Dz.U. L 157 from 9.06.2006. p.24) and its change 2009/127/CE from 21.10.2009 . (Dz.U. L 310 from 25.11.2009. p.29).

Meets the requirements of the following harmonized standards::

- **PN-EN ISO 4254-1:2016-02** Agricultural machinery – Safety – Part 1: General requirements
- **PN-EN ISO 4413:2011** Hydraulic drives and controls – General rules and safety requirements for systems and their components
- **PN-EN 15811:2015-04** Agricultural machinery –Fixed and locked guards, with or without locking guards for moving transmission parts.
- **PN-EN 12100/2012** Machinery safety.General principles of design. Risk assessment and risk reduction
- **PN-ISO 11684/1998** Safety signs and danger decals
- **PN-EN ISO 14120:2016-03** Machinery safety -- Covers – General requirements of fixed and non-fixed covers design and construction
- **PN-EN ISO 4254-10:2011** Agricultural machinery – Safety – Part 10: Rotary tedders and rakes
- **PN-EN ISO 4254-11:2012** Agricultural machinery -- Safety – Part 11: Agricultural balers

Meets the requirements of other applied technical standards and specifications

- **Welding manual** – Welding instruction MIG/MAG 2022/08 Edition 02
- **Painting manual** – Painting manual, application af wet lacquered covers 2022/08 Edition 02
- **QC manual** – Quality control manual 2022/08 Edition 02

*Conformity with directives and standards requirements was stated on the basis of test carried out by the company:
SIMP Association of Engineers and Polish Mechanic Technicians in Gdańsk.
The tests were carried out by: M.A. Eng. Zbigniew Myszk –SIMP Expert ID no. 9763*

Person responsible for preparing the technical documentation: Karol Jaworski, Address: Dworcowa 9c, 77-141 Borzytuchom

Karol Jaworski
PREZES ZARZĄDU

Borzytuchom 31.07.2023 r.

(Place and date)

(first name, surname and signature of person authorized by the manufacturer)